70.

Deutscher Juristentag
Hannover 2014

16. bis 19. September

Recht mitgestalten. Jetzt anmelden. www.djt.de

djt
Seit 1860.
2014

Inhalt

Grußwort des Präsidenten 3
Veranstaltungen im Überblick 4

Fachprogramm
Fachprogramm im Überblick 6
Mitgliederversammlung des djt 6
Eröffnungssitzung 7
Gemeinsame Schlusssitzung 7
Abschlussempfang 7
Ablauf und Richtlinien 8
Prozessrecht 10
Arbeitsrecht 11
Strafrecht 12
Öffentliches Recht 13
Wirtschaftsrecht 14
Urheberrecht 15
Forum Europa 16
Ausstellungen 17
Studenten und Referendare 18

Rahmenprogramm
Einladung nach Hannover 21
Stadtbesichtigungen 22
Touren 24
Herrenhäuser Gärten 26
Museen 28
Podiumsdiskussionen 31
Abendveranstaltungen 32
Ausflüge 38

Orientierung 42
Förderer 44
Ständige Deputation 45
Organisatorische Hinweise 46

70. Deutscher Juristentag Hannover

Präsident

Vorsitzender der Ständigen Deputation des Deutschen Juristentages e.V.
Rechtsanwalt Prof. Dr. Thomas Mayen

Ortsausschuss

Präsident der Rechtsanwaltskammer Celle
Rechtsanwalt und Notar Dr. Thomas Remmers (Vorsitzender)
Vorstandsvorsitzender der Stadtwerke Hannover AG Michael Feist
Präsident des Oberlandesgerichts Celle Dr. Peter Götz von Olenhusen
Präsident der Region Hannover Hauke Jagau
Vorstandsvorsitzender der VGH Versicherungen Hermann Kasten
Präsident des Sparkassenverbandes Niedersachsen Thomas Mang
Dekan der Juristischen Fakultät der Universität Hannover
Prof. Dr. Veith Mehde, Mag. rer. publ.
Geschäftsführer der Hannover Marketing und Tourismus GmbH Hans-Christian Nolte
Staatssekretär im Niedersächsischen Justizministerium Wolfgang Scheibel
Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Hannover Dr. Horst Schrage
Bürgermeister der Landeshauptstadt Hannover Bernd Strauch
Direktorin des Museums Wilhelm Busch – Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst Dr. Gisela Vetter-Liebenow
Richter am Landgericht Dr. Georg Gebhardt (Geschäftsführer)

Organisationsleitung

Generalsekretär des Deutschen Juristentages e.V.
Rechtsanwalt Dr. Andreas Nadler, Bonn
Richter am Landgericht Dr. Georg Gebhardt, Hannover
Präsident des Amtsgerichts Gerhard Zierl, München
Richter am Landgericht Dr. Stefan Freuding, Karlsruhe
Vorsitzender Richter am Landgericht Dr. Lars Schmidt, Erfurt
Rechtsanwältin Christiane Duin, Essen
Rechtsanwältin Rebekka Schröder, Saarbrücken
Privatdozent Dr. Eike Michael Frenzel, Karlsruhe
Rechtsanwalt Dr. Olaf Kieschke, Stuttgart
Richter am Oberlandesgericht Kord Lemke, München

Presseleitung

Rechtsanwalt Martin W. Huff, Leverkusen
Rechtsanwältin Pia Lorenz, LL.M., Köln

Präsident des
70. Deutschen Juristentages
Rechtsanwalt
Prof. Dr. Thomas Mayen

Grußwort

Unsere Vereinigung wird nach den Tagungen von 1873, 1962 und 1992 nunmehr zum vierten Mal in Hannover zu Gast sein. Wir freuen uns auf einen Juristentag in der lebendigen „Niedersachsen-Metropole"!

Erneut haben wir für Sie hochaktuelle Themen aufgegriffen. Das Strafrecht steht vor neuen Herausforderungen durch unterschiedliche kulturelle und religiöse Prägung der in Deutschland lebenden Bevölkerung. Das Thema der öffentlich-rechtlichen Abteilung – die Neuordnung der Finanzbeziehungen zwischen Bund, Ländern und Kommunen – zählt zu den prioritären Maßnahmen des Koalitionsvertrages von CDU, CSU und SPD. Ein wahrhaft „heißes Eisen" greift die arbeitsrechtliche Abteilung auf, nämlich die Möglichkeiten zur Stärkung der Tarifautonomie, die sich – u.a. mit dem Aufkommen von Spartengewerkschaften – einem grundlegenden Wandel ausgesetzt sieht. Die wirtschaftsrechtliche Abteilung befasst sich mit der „Reform der Organhaftung", die u. a. wegen Ungereimtheiten von materieller Haftung und prozessualer Durchsetzung einer grundlegenden Überprüfung bedarf. Das Urheberrecht steht durch das Internet vor Herausforderungen, die zugleich – das zeigen schon Schlagworte wie „zensurfreies Internet" und „kalte Enteignung im Netz" – Grundfragen der Gesellschafts- und Verfassungsordnung betreffen. Und die von unserer Abteilung Prozessrecht gestellte Frage, ob ZPO und GVG angesichts immer komplexerer Sachverhalte und zunehmender Spezialisierung der Anwaltschaft noch zeitgemäß sind, wird in besonderer Weise das Interesse von Richter- und Anwaltschaft wecken. Mit der gemeinsamen Abschlussveranstaltung über Zukunftsfragen der Europäischen Union schließlich greifen wir einen Themenkreis auf, der – wie der große Erfolg des Forums Europa auf dem 69. djt in München gezeigt hat – uns alle in besonderer Weise angeht.

Welchen Juristen können solche Herausforderungen an das Recht gleichgültig lassen? Wir werden darüber – wie immer fundiert vorbereitet durch wissenschaftliche Gutachten und Referate – in den sechs Abteilungen des 70. Deutschen Juristentages in Hannover diskutieren und Empfehlungen für die Politik formulieren. Wirken Sie aktiv daran mit! Der Deutsche Juristentag bietet Ihnen die einzigartige Gelegenheit zur Mitgestaltung des Rechts im Kreise von Juristen aller Berufs- und Fachgruppen. Nicht versäumen sollten Sie die Festansprache durch Bundespräsident Joachim Gauck, die unserer Eröffnungsveranstaltung und dem Deutschen Juristentag Glanz verleihen wird.

Diskussion auf hohem Niveau, das fachliche und persönliche Gespräch unter Juristen aller Berufssparten, das Nachdenken über die Verbesserung des Rechts – dies sind Möglichkeiten der Horizonterweiterung, die für uns alle angesichts der weiter zunehmenden Spezialisierung wichtiger sind denn je. Der Deutsche Juristentag bietet Ihnen hierfür einen ausgezeichneten Rahmen. Ich freue mich, wenn ich Sie am 16. September 2014 zum 70. djt im Hannover Congress Centrum begrüßen kann.

Veranstaltungen im Überblick

Mo 15.09.	Code	Veranstaltung	Ort	Seite
15:00 – 18:00	1012	Grandiose Aussichten – Kuppelauffahrten	Neues Rathaus, Trammplatz 2	23
15:00 – 17:00	1022	Museum Wilhelm Busch – Führung mit Afternoon Tea	Georgengarten	30
16:00 – 17:30	1031	Landesmuseum – Als die Royals aus Hannover kamen	Willy-Brandt-Allee 5	28
17:00 – 18:30	1041	Historischer Stadtrundgang	Tourist Info, Ernst-August-Platz 8	22
ab 19:00	1052	Begrüßungsabend	Amtsgericht, Volgersweg 1	32

Di 16.09.	Code	Veranstaltung	Ort	Seite
10:00 – 11:00		Mitgliederversammlung	HCC, Blauer Saal	6
10:00 – 11:30	2011	Historischer Stadtrundgang	Tourist Info, Ernst-August-Platz 8	22
10:00 – 11:30	2021	Herrenhäuser Gärten – Führung mit dem Gartendirektor	Herrenhäuser Straße 4	27
ab 10:30		Stadtrundfahrten – Hop-on Hop-off	Haltestellen (siehe Seite 42)	22
ab 11:00		Eröffnung Ausstellungen „Justizgeschichte in Niedersachsen“ und „Anwalt ohne Recht“	HCC	17
12:00 – 13:30	2032	Museum Wilhelm Busch – Lunchtimeführung	Georgengarten	30
12:00 – 14:00		Einführungsveranstaltung für Studenten und Referendare	HCC	18
15:00 – 17:00		Eröffnungssitzung	HCC, Kuppelsaal	7
17:30 – 19:00	2041	Podiumsdiskussion „EuGH als Superrevisionsinstanz?“	Welfengarten 1, Lichthof	31
18:00 – 19:30	2051	Podiumsdiskussion „Was darf die Karikatur?“	Museum Wilhelm Busch	31
20:00 – 22:00	2061	Konzert Europäischer Synagogalchor	Hohenzollernstraße 39	32
ab 20:00	2072	Hannoversche Juristennacht	Herrenhäuser Straße 4	33

Mi 17.09.	Code	Veranstaltung	Ort	Seite
7:30 – 8:45	3011	Frühsport mit Frühstück	Eilenriedestadion, Clausewitzstr. 4	23
9:00 – 11:00		Abteilungen Prozessrecht, Arbeitsrecht, Strafrecht – Referate	HCC	
9:00 – 16:15	3021	Ausflug – Der Norden – Celle, Wienhausen	Bustransfer ab HCC	38
9:00 – 16:00	3032	Ausflug – Der Westen – Hameln, Hämelschenburg	Bustransfer ab HCC	39
9:00 – 16:00	3042	Ausflug – Der Westen – Hameln, Jugendstrafanstalt	Bustransfer ab HCC	39
10:00 – 11:30	3051	Historischer Stadtrundgang	Tourist Info, Ernst-August-Platz 8	22
10:00 – 11:30	3061	Herrenhäuser Gärten – Führung mit dem Gartendirektor	Herrenhäuser Straße 4	27
10:00 – 11:30	3071	Landesmuseum – Als die Royals aus Hannover kamen	Willy-Brandt-Allee 5	28
10:00 – 12:15	3081	Erlebnis-Zoo Hannover – Führung hinter den Kulissen	Adenauerallee 3	24
ab 10:30		Stadtrundfahrten – Hop-on Hop-off	Haltestellen (siehe Seite 42)	22
11:00 – 13:00		Abteilung Öffentliches Recht, Wirtschaftsrecht, Urheberrecht – Referate	HCC	
14:00 – 17:00		Alle Abteilungen – Diskussion	HCC	
14:00 – 16:00	3091	Forschungszentrum Küste – Monsterwellen und Tsunamis	Merkurstraße 11	24
14:00 – 15:30	3101	Landesmuseum – Dreigestirn des Impressionismus	Willy-Brandt-Allee 5	28
14:00 – 16:00	3111	Fahrradtour – Hannover aktiv	Step-Fahrradstation, Fernroder Str. 2	23
14:00 – 15:30	3121	Herrenhäuser Gärten – Führung Schlossmuseum	Herrenhäuser Straße 4	27
15:00 – 17:00	3132	Museum Wilhelm Busch – Führung mit Afternoon Tea	Georgengarten	30
17:00 – 18:00		Studenten und Referendare – Gespräche mit den Abteilungsvorständen	HCC	18
17:30 – 19:30	3141	Empfang Region und Stadt Hannover	Neues Rathaus, Trammplatz 2	34
20:00 – 22:00	3152	Festkonzert NDR-Radiophilharmonie im Großen Sendesaal	Rudolf-von-Bennigsen-Ufer 22	35
20:30 – 22:30	3162	Richterkabarett	WGC-Theater, Kommandanturstr. 7	34
ab 22:00	3172	Party – Law and order … some drinks	Schauspielhaus, Prinzenstraße 9	34

Do 18.09.	Code	Veranstaltung	Ort	Seite
7:30 – 8:45	4011	Frühsport mit Frühstück	Eilenriedestadion, Clausewitzstr. 4	23
9:00 – 13:00		Alle Abteilungen – Diskussion	HCC	
9:00 – 16:15	4021	Ausflug – Der Süden – Hildesheim	Bustransfer ab HCC	40
9:00 – 15:45	4032	Ausflug – Der Osten – Autostadt Wolfsburg	Hauptbahnhof	41
9:00 – 15:45	4042	Ausflug – Der Osten – Phaeno Wolfsburg	Hauptbahnhof	41
10:00 – 12:00	4051	Fahrradtour – Hannover aktiv	Step-Fahrradstation, Fernroder Str. 2	23
10:00 – 11:30	4061	Herrenhäuser Gärten – Führung mit dem Gartendirektor	Herrenhäuser Straße 4	27
10:00 – 11:30	4071	Sprengel Museum – Die Avantgarden	Kurt-Schwitters-Platz	29
10:00 – 12:15	4081	Erlebnis-Zoo Hannover – Führung hinter den Kulissen	Adenauerallee 3	24
ab 10:30		Stadtrundfahrten – Hop-on Hop-off	Haltestellen (siehe Seite 42)	22
13:15 – 15:30	4091	Firmenführung – Vom rohen Blech zum edlen Multivan	Volkswagen Nutzfahrzeuge	25
14:00 – 18:00		Alle Abteilungen – Diskussion und Beschlussfassung	HCC	
14:00 – 15:30	4101	Kestnergesellschaft – Gursky, Rauch, Wall, Schutz	Goseriede 11	29
14:00 – 15:30	4111	Herrenhäuser Gärten – Führung Schlossmuseum	Herrenhäuser Straße 4	27
15:00 – 17:00	4122	Museum Wilhelm Busch – Führung mit Afternoon Tea	Georgengarten	30
17:00 – 18:00	4131	Rundgang c't-Testräume – Heise Medien Gruppe	Karl-Wiechert-Allee 10	25
17:00 – 18:30	4141	Landesmuseum – Forschungswerkstatt „Goldene Tafel"	Willy-Brandt-Allee 5	28
20:00 – 21:00	4151	TV-Talkshow „Tacheles zum 70. djt"	Marktkirche, Hanns-Lilje-Platz 2	
19:30	4162	Konzert im Casino – Neues Spiel, neues Glück	InterCityHotel, Rosenstraße 1	37
ab 20:30	4182	Knut Richter Swingtett im Jazzclub	Am Lindener Berge 38	37
abgesagt	**4191**	**Soirée Mousse T – Studioführung mit Mousse T**	**Boulevard der EU 8**	**36**

Fr 19.09.	Code	Veranstaltung	Ort	Seite
8:30 – 8:50		Morgenandacht	HCC, Blauer Saal	7
9:00 – 10:00		Gemeinsame Schlusssitzung	HCC, Kuppelsaal	7
10:00 – 13:00		Forum Europa	HCC, Kuppelsaal	16
10:00 – 11:30	5011	Gedenkstätte Ahlem – Zeitzeugengespräch	Heisterbergallee 8	30
10:00 – 11:30	5021	Herrenhäuser Gärten – Botanische Führung Berggarten	Herrenhäuser Straße 4	27
10:00 – 11:30	5031	Landesmuseum – Als die Royals aus Hannover kamen	Willy-Brandt-Allee 5	28
10:00 – 11:30	5041	Sprengel Museum – Die Avantgarden	Kurt-Schwitters-Platz	29
13:00 – 14:30		Empfang der Niedersächsischen Landesregierung	HCC, Glashalle	7
14:30 – 16:00	5051	Landesmuseum – Als die Royals aus Hannover kamen	Willy-Brandt-Allee 5	28

Fachprogramm im Überblick

Dienstag, 16. September

10:00 Uhr	Mitgliederversammlung (S. 6)
12:00 Uhr	Einführungsveranstaltung für Studenten und Referendare (S.18)
15:00 Uhr	Eröffnungssitzung (S.7)

Mittwoch, 17. September

9:00 Uhr	Prozessrecht (S. 10) / Arbeitsrecht (S. 11) / Strafrecht (S. 12) – Referate
11:00 Uhr	Öffentliches Recht (S. 13) / Wirtschaftsrecht (S. 14) / Urheberrecht (S. 15) – Referate
13:00 Uhr	Mittagspause
14:00 Uhr	Alle Abteilungen – Diskussion
17:00 Uhr	Alle Abteilungen – Sonderveranstaltung für Studenten und Referendare

Donnerstag, 18. September

9:00 Uhr	Alle Abteilungen – Diskussion
13:00 Uhr	Mittagspause
14:00 Uhr	Alle Abteilungen – Diskussion und Beschlussfassung

Freitag, 19. September

9:00 Uhr	Gemeinsame Schlusssitzung (S. 7)
10:00 Uhr	Forum Europa (S. 16)
13:00 Uhr	Abschlussempfang der Niedersächsischen Landesregierung (S. 7)

Die Saalverteilung

für die einzelnen Abteilungen finden Sie im Tagungsbegleiter, den Sie bei Ihrer Registrierung in Hannover erhalten.

Mitgliederversammlung des djt e.V.

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Totenehrung
3. Geschäftsbericht des Vorsitzenden
4. Rechnungsbericht des Schatzmeisters
5. Entlastung der Ständigen Deputation
6. Ergänzungswahl zur Ständigen Deputation
7. Verschiedenes

Vorsitzender

Vorsitzender der Ständigen Deputation des Deutschen Juristentages e.V.
Rechtsanwalt Prof. Dr. Thomas Mayen

Schriftführer

Generalsekretär des Deutschen Juristentages e.V. Rechtsanwalt Dr. Andreas Nadler
Richter am Landgericht Dr. Stefan Freuding

Zeit und Ort

Dienstag, 16. September, 10:00 Uhr, HCC, Blauer Saal

Hinweis für Mitglieder des djt

Für die Direktwahl neuer Deputationsmitglieder stehen während der Tagungswoche bis Donnerstag, 18. September, 17:00 Uhr, Wahlurnen bereit. Daneben ist auch Briefwahl möglich.

Eröffnungssitzung

Eröffnung
Präsident des 70. Deutschen Juristentages Rechtsanwalt Prof. Dr. Thomas Mayen

Festansprache
Bundespräsident Joachim Gauck

Grußworte
Bundesminister der Justiz und für Verbraucherschutz Heiko Maas
Niedersächsischer Ministerpräsident Stephan Weil, MdL
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover Stefan Schostok

Musikalischer Rahmen
Deutschlandstipendiaten der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover

Zeit und Ort
Dienstag, 16. September, 15:00 bis 17:00 Uhr, HCC, Kuppelsaal

Gemeinsame Schlusssitzung

Tagesordnung
1. Berichte über die Arbeitssitzungen der Abteilungen
2. Bekanntgabe des Ergebnisses der Ergänzungswahl zur Ständigen Deputation

Vorsitzender
Präsident des 70. Deutschen Juristentages Rechtsanwalt Prof. Dr. Thomas Mayen

Schriftführer
Generalsekretär des Deutschen Juristentages e.V. Rechtsanwalt Dr. Andreas Nadler
Richter am Landgericht Dr. Stefan Freuding

Zeit und Ort
Freitag, 19. September, 9:00 bis 10:00 Uhr,
HCC, Kuppelsaal

Abschlussempfang

der Niedersächsischen Landesregierung, vertreten durch die
Niedersächsische Justizministerin Antje Niewisch-Lennartz

Zeit und Ort
Freitag, 19. September, 13:00 bis 14:30 Uhr,
HCC, Glashalle

Morgenandacht

—

„Von Gnade und Recht
will ich singen“ Psalm 101,1

—

Regionalbischöfin
Dr. Ingrid Spieckermann,
Regionaldechant Propst Martin Tenge
und das preisgekrönte Ensemble
„Collegium vocale Hannover“
unter der Leitung von Florian Lohmann
laden Sie herzlich ein zu einem
ökumenischen
Morgenlob und Reisesegen.

—

Freitag, 8:30 bis 8:50 Uhr
HCC, Blauer Saal

Fachprogramm

Ablauf und Richtlinien

Die Deutschen Juristentage befassen sich mit aktuellen rechtspolitischen Themen, die in sechs Fachabteilungen behandelt werden.

Die Themensuche beginnt bereits kurze Zeit nach Ende des letzten Juristentages. Alle Mitglieder sind aufgerufen, hierzu Vorschläge zu unterbreiten. Wo ist das geltende Recht reformbedürftig? Welche sozialen und wirtschaftlichen Entwicklungen begründen rechtspolitischen Handlungsbedarf? Muss der Gesetzgeber aufgrund von Vorgaben der Europäischen Union oder internationalen Rechtsentwicklungen tätig werden? Dies sind die Fragen, die wir uns stellen, damit die Deutschen Juristentage ihrem Anspruch gerecht werden können, vorausschauend die aktuelle Rechtspolitik zu begleiten.

Die Entscheidung über die Auswahl der Themen trifft die Ständige Deputation nach Auswertung und ausführlicher Erörterung der Vorschläge. Sie wählt auch die Gutachter aus, die das Thema der jeweiligen Fachabteilungen in einer umfassenden wissenschaftlichen Analyse aufbereiten. Die Gutachter erhalten keine Vergütung, sondern werden ehrenamtlich tätig. Einige Monate vor Beginn der Tagung werden die Gutachten kostenfrei an die Mitglieder versandt, um ihnen eine Vorbereitung auf die Tagungsthemen zu ermöglichen.

Ergänzt werden die Gutachten durch Referate, die besondere Teilaspekte der Thematik aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten und Kontrapunkte setzen. Die Referenten stammen aus dem gesamten Spektrum der juristischen Berufe.

Gutachten und Referate werden auf den Juristentagen in den Beratungen der Abteilungen intensiv diskutiert. Die Abteilungsberatungen sollen mit Beschlüssen enden. Zur Vorbereitung der Beschlüsse erarbeitet der Abteilungsvorstand auf der Basis von Gutachten und Referaten zunächst eine vorläufige Beschlussvorlage, die vor Beginn der Diskussion verteilt wird. Während der Diskussion nimmt der Abteilungsvorstand ergänzende Anträge der anwesenden Teilnehmer entgegen. Über die endgültige Beschlussvorlage, die aus den Vorschlägen des Abteilungsvorstands und den während der Diskussion gestellten ergänzenden Anträgen erstellt wird, wird am Ende des zweiten Verhandlungstages abgestimmt.

Die Diskussionsbeiträge werden wörtlich protokolliert und zusammen mit den Referaten und den Beschlüssen nach der Tagung in zwei Bänden als „Verhandlungsberichte“ veröffentlicht.

Weitere Informationen
Eine umfassende Darstellung der Aufgaben, Tätigkeiten und Organe des Vereins finden Sie in der Informationsbroschüre des djt e.V.

Der djt im Internet
www.djt.de
facebook.com/juristentag
twitter.com/70_djt

Online-Anmeldung zum 70. djt
Nutzen Sie die komfortable Online-Anmeldung zum 70. djt unter www.djt.de

69 Deutscher Juristentag
69.

Prozessrecht

Der Richter im Zivilprozess – Sind ZPO und GVG noch zeitgemäß?

Eine Weiterentwicklung der aus dem 19. Jahrhundert stammenden Zuständigkeits- und Verfahrenssteuerungen in ZPO und GVG ist an der Zeit. Eine zunehmend spezialisierte Anwaltschaft, komplexere Sachverhalte, umfangreiche Verfahren, nahezu grenzenlose computertechnische Produzierbarkeit von Schriftsätzen und die gesetzliche Sanktionierung überlanger Verfahren prägen die veränderten und gestiegenen Anforderungen an den Zivilprozess.

Die prozessrechtliche Abteilung des 70. Deutschen Juristentages möchte darüber diskutieren, ob und wenn ja welche Instrumente geschaffen werden können, um den Zivilprozess modern, attraktiv und effektiv zu gestalten. Unter anderem wird es gehen um:

- Gesetzliche Regelungen der Spezialisierung (vgl. den Koalitionsvertrag von CDU, CSU und SPD) – sollten gesetzlich weitere Spezialisierungen oder überregionale Zuständigkeitsoptionen vorgesehen werden, etwa im Baurecht, Anlagenhaftungsrecht oder Arzthaftungsrecht?
- Flexibilisierung der Geschäftsverteilung – können im Rahmen des verfassungsrechtlich Zulässigen vermehrte Kompetenzen des Präsidiums zur Flexibilisierung des Richtereinsatzes und damit zur qualitätsorientierten sowie effizienten Verfahrensführung beitragen (z.B. Zuweisung an erfahrene Richter statt des vorgesehenen Proberichters)?
- Schaffung flexibler, verfahrensangepasster Spruchkörperbesetzungen, etwa durch die Option, fachkundige Laienrichter oder Berufsrichter anderer Gerichte beizuziehen, um eine zur Streitmaterie „passende“ Sachkunde auf der Richterbank zu generieren (z.B. in Bauprozessen einen Architekten oder Ingenieur als Laienrichter; im Steuerberaterregress einen Finanzrichter)?
- Erweiterte Prorogationsmöglichkeiten, etwa die Prorogation der funktionalen Zuständigkeit (großer Musterprozess gleich zum OLG?) oder (um der Abwanderung in Schiedsgerichtsverfahren entgegen zu wirken) zum Schutz der Streitparteien die Vereinbarung des Ausschlusses der Öffentlichkeit?

Ein zeitgemäßer Zivilprozess könnte auch bedeuten, Prozessparteien einer Schriftsatzstruktur zu unterwerfen und eine Zusammenfassung der Fakten anordnen zu können.

Die Diskussion um den Richter im Zivilprozess berührt daher ebenso den Anwalt im Zivilprozess. Bei allem wird auch das Richterberufsbild angesprochen, wenn es um Fortbildungspflicht und den Einsatz elektronischer Arbeitsmittel geht.

Praxis und Wissenschaft des Zivilprozesses sind eingeladen, in der Abteilung Empfehlungen für ein modernes Zivilverfahren zu erarbeiten.

Vorsitzender
Präsident des OLG
Dr. Peter Götz von Olenhusen, Celle

Stv. Vorsitzende
Ministerialdirektorin
Marie-Luise Graf-Schlicker, Berlin

Schriftführer
Richter am LG Dr. Michael Braukmann, Hildesheim

Gutachter
Prof. Dr. Gralf-Peter Calliess, Bremen

Referenten
Präsident des LG Michael Lotz, Heidelberg
Rechtsanwalt beim BGH
Prof. Dr. Volkert Vorwerk, Karlsruhe

Referate
Mittwoch, 17. September
9:00 bis 11:00 Uhr
Diskussion
Mittwoch, 17. September
14:00 bis 17:00 Uhr
Donnerstag, 18. September
9:00 bis 13:00 Uhr
Diskussion und Beschlussfassung
Donnerstag, 18. September
14:00 bis 18:00 Uhr

Arbeitsrecht

Stärkung der Tarifautonomie – Welche Änderungen des Tarifvertragsrechts empfehlen sich?

Die arbeitsrechtliche Abteilung des 70. Deutschen Juristentages wird sich der Reform des Tarifvertragsrechts annehmen und damit ein Thema aufgreifen, das schon seit längerer Zeit nicht mehr auf der Agenda der Juristentage stand. Eine breite rechtspolitische Diskussion, wie sie nur auf den Juristentagen möglich ist, ist im Bereich des Tarifrechts überfällig, harren doch viele Reformfragen einer Lösung. Das Thema ist ebenso hochaktuell wie brisant.

Der Tarifvertrag ist nach wie vor der zentrale arbeitsrechtliche Gestaltungsfaktor. So richten sich über 80 % aller Arbeitsverhältnisse in Deutschland nach tariflichen Vorschriften. Auch wenn die Bindung an Tarifverträge in den letzten Jahrzehnten insgesamt hoch geblieben ist, hat es deutliche Verschiebungen in der Art der Tarifbindung gegeben. Die Zahl der Verbandstarifverträge ist rückläufig. Parallel wächst diejenige der Firmentarifverträge, die inzwischen mehr als die Hälfte der ca. 75.000 Tarifverträge ausmachen. Der Mitgliederschwund der Verbände wird zum Teil durch arbeitsvertragliche Bezugnahmeklauseln kompensiert, die zu einer schuldrechtlichen Tarifbindung führen. Zudem wurde die Bedeutung der Allgemeinverbindlichkeit bzw. der Tarifnormerstreckung über das Arbeitnehmer-Entsendegesetz deutlich erweitert.

Auch die Verbandslandschaft ist einem grundlegenden Wandel unterworfen. Das Auftreten der Spartengewerkschaften sowie die aktivere Tarifpolitik der Christlichen Gewerkschaften haben ebenso zu neuen Spannungsfeldern geführt wie der auf Arbeitgeberseite zu beobachtende Trend, eine Verbandsmitgliedschaft ohne Tarifbindung anzustreben.

Das Tarifvertragsgesetz gibt auf viele neu aufgeworfene Rechtsfragen keine verlässlichen Antworten. Das gilt vor allem für die Tarifpluralität, deren Eindämmung sich die aktuelle Bundesregierung auf die Fahnen geschrieben hat. In der Diskussion stehen u.a. auch die Regelung des § 3 Abs. 3 Tarifvertragsgesetz, die dazu führt, dass ausgeschiedene Verbandsmitglieder noch nach vielen Jahren an ungekündigte Manteltarife gebunden sind, sowie die Vorschriften über die Publizität der Tarifverträge.

Diese und weitere offenen Fragen werden in der arbeitsrechtlichen Abteilung zu lebhaften Diskussionen um eine Reform des Tarifrechts und damit um ein zukunftsfähiges Arbeitsrecht führen.

Vorsitzender
Prof. Dr. Martin Henssler, Köln

Stv. Vorsitzende
Prof. Dr. Gregor Thüsing, LL.M., Bonn
Vors. Richter am BSG a.D.
Prof. Dr. Peter Udsching, Göttingen/Osnabrück

Schriftführer
Akad. Rat Dr. Clemens Höpfner, Köln

Gutachter
Vors. Richter am BAG a.D.
Prof. Klaus Bepler, Berlin/Halle

Referenten
Prof. Dr. Olaf Deinert, Göttingen
Prof. Dr. Richard Giesen, München

Referate
Mittwoch, 17. September
9:00 bis 11:00 Uhr
Diskussion
Mittwoch, 17. September
14:00 bis 17:00 Uhr
Donnerstag, 18. September
9:00 bis 13:00 Uhr
Diskussion und Beschlussfassung
Donnerstag, 18. September
14:00 bis 18:00 Uhr

Strafrecht

Kultur, Religion, Strafrecht – Neue Herausforderungen in einer pluralistischen Gesellschaft

Vorsitzender
Prof. Dr. Helmut Satzger, München

Stv. Vorsitzende
Rechtsanwältin Anke Müller-Jacobsen, Berlin
Vors. Richterin am BGH a.D.
Dr. Ingeborg Tepperwien, Berlin

Schriftführer
Akad. Rat Dr. Frank Zimmermann, München

Gutachterin
Prof. Dr. Tatjana Hörnle, Berlin

Referenten
Richter am BGH
Prof. Dr. Henning Radtke, Karlsruhe/Hannover
Rechtsanwalt Michael Rosenthal, Karlsruhe
Richter des BVerfG
Wilhelm Schluckebier, Karlsruhe

Referate
Mittwoch, 17. September
9:00 bis 11:00 Uhr
Diskussion
Mittwoch, 17. September
14:00 bis 17:00 Uhr
Donnerstag, 18. September
9:00 bis 13:00 Uhr
Diskussion und Beschlussfassung
Donnerstag, 18. September
14:00 bis 18:00 Uhr

Die strafrechtliche Abteilung wird sich mit der Frage beschäftigen, ob als Folge der kulturellen und religiösen Pluralisierung der in Deutschland lebenden Bevölkerung Änderungen im Strafrecht zu empfehlen sind.

Ein Schwerpunkt liegt auf der Untersuchung von Verbotsnormen im Strafgesetzbuch, die Delikten mit kulturellen oder religiösen Tathintergründen gelten. Ist der Tatbestand der Bekenntnisbeschimpfung (§ 166 StGB) noch zeitgemäß? Gibt es Änderungsbedarf im Hinblick auf sonstige Äußerungsdelikte? Wäre die Einführung einer weiteren Verbotsnorm zu empfehlen, die über den Tatbestand der Volksverhetzung (§ 130 StGB) hinaus die Verbreitung rassistischer Gedanken unter Strafe stellt?

Es stellt sich ferner die Frage, ob für den neugeschaffenen Tatbestand „Verstümmelung weiblicher Genitalien“ (§ 226a StGB) und den Rechtfertigungsgrund für die Beschneidung von Jungen (§ 1631d BGB) Empfehlungen für die Auslegung oder für Änderungen in der Gesetzesfassung zu beschließen wären und ob das strafrechtliche Verbot der Zwangsheirat (§ 237 StGB) als gelungen anzusehen ist, insbesondere was die Erfassung von im Ausland begangenen Tathandlungen betrifft.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der international geführten Debatte um „cultural defenses“. Zu erwägen ist, ob sich aus der kulturellen Biographie des Täters und seiner Beweggründe die Forderung nach Rechtfertigungs- oder Entschuldigungsgründen ergibt und welche Rolle den Religionsgrundrechten in Art. 4 Abs. 1, 2 GG im strafrechtlichen Kontext der Rechtfertigung und Entschuldigung zukommt. Praktisch wichtig ist die Frage, ob kulturelle und religiöse Tathintergründe als schuldmindernde Umstände einzustufen und strafmildernd zu berücksichtigen sind. Diesem Aspekt kommt bei der Auslegung des Merkmals „niedrige Beweggründe“ beim Mord (§ 211 StGB) in Fällen von Blutrache und sogenannter Ehrenmorde eine entscheidende Rolle zu.

Auch bei der Auslegung anderer Tatbestandsmerkmale, etwa der Zumutbarkeit einer Hilfeleistung (§ 323c StGB), ergeben sich ähnlich gelagerte Fragen zur Relevanz kultureller und religiöser Hintergründe. Im Kontext der Strafzumessung ist ferner die Wertung rassistischer und fremdenfeindlicher Motive als Strafschärfungsgrund zu erörtern.

Öffentliches Recht

Neuordnung der Finanzbeziehungen – Aufgabengerechte Finanzverteilung zwischen Bund, Ländern und Kommunen

2016 wird die Schuldenbremse im Bund voll wirksam, 2020 in den Ländern. 2019 läuft mit dem Solidarpakt II der derzeitige Länderfinanzausgleich aus. Hessen und Bayern klagen vor dem Bundesverfassungsgericht gegen ihre Inanspruchnahme als sogenannter „Geberländer“ im Finanzausgleich.

Schon damit wird die Neuordnung der föderalen Finanzbeziehungen zu einer der großen Herausforderungen der 18. Legislaturperiode. Die Chancen für Reformen stehen gut. Beide Großen Koalitionen der Vergangenheit haben grundlegende Reformen der Finanzverfassung durchgeführt.
So findet sich das Thema an prominenter Stelle auch im aktuellen Koalitionsvertrag wieder. Angekündigt ist die Einsetzung einer Kommission, die bis zur Mitte der Legislaturperiode Ergebnisse zu folgenden Fragen vorlegen soll:

- Europäischer Fiskalvertrag
- Schaffung von Voraussetzungen für die Konsolidierung und die dauerhafte Einhaltung der neuen Schuldenregel in den Länderhaushalten
- Einnahmen- und Aufgabenverteilung und Eigenverantwortung der föderalen Ebenen
- Reform des Länderfinanzausgleichs
- Altschulden, Finanzierungsmodalitäten und Zinslasten
- Zukunft des Solidaritätszuschlags

Die zu diskutierenden Fragen betreffen Grundfesten unserer föderalen Ordnung und der Beziehung zwischen Staat und Bürger. Im Kern geht es um die Zukunft der Formel von der Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse im Bundesgebiet. Lässt sich ein gleichwertiges Leistungsniveau vor dem Hintergrund des erheblichen Nord-Süd- und Ost-West-Gefälles aufrechterhalten? Wie viel Wettbewerb wollen wir im Bundesstaat? Wie viel finanzielle Verantwortung sollen und können die einzelnen Ebenen tragen? Diese Fragen sind keineswegs neu, stellen sich aber im Hinblick auf die Staatsverschuldung und die ihr durch EU- und Verfassungsrecht gezogenen Grenzen sowie den demographischen Wandel in neuem Licht. Eine große Herausforderung jeder Finanzverfassungsreform liegt dabei in der Gestaltung der Übergänge und der Überwindung politischer Blockaden, die ihren Ursprung vor allem in dem Bedürfnis aller Ebenen nach Verlässlichkeit der Haushaltsführung haben.

Da die Beschlüsse mitten in die im Koalitionsvertrag angekündigten Verhandlungen fallen werden, hat der Deutsche Juristentag im Jahr 2014 die einmalige Chance, den laufenden Diskussionsprozess zur Reform der Finanzverfassung nachhaltig mit zu beeinflussen.

Vorsitzende
Prof. Dr. Johanna Hey, Köln

Stv. Vorsitzende
Hauptgeschäftsführer
Prof. Dr. Hubert Meyer, Hannover
Vors. Richter am OVG
Prof. Dr. Max-Jürgen Seibert, Münster/Bonn

Schriftführer
Richter am FG Dr. Thomas Keß, Hannover

Gutachter
Akad. Rat Dr. Simon Kempny, LL.M., Köln
Prof. Dr. Ekkehart Reimer, Heidelberg

Referenten
Prof. Dr. Lars P. Feld, Freiburg
Hauptgeschäftsführer
Prof. Dr. Hans-Günter Henneke, Berlin/Osnabrück
Thüringer Finanzminister
Dr. Wolfgang Voß, Erfurt

Referate
Mittwoch, 17. September
11:00 bis 13:00 Uhr
Diskussion
Mittwoch, 17. September
14:00 bis 17:00 Uhr
Donnerstag, 18. September
9:00 bis 13:00 Uhr
Diskussion und Beschlussfassung
Donnerstag, 18. September
14:00 bis 18:00 Uhr

Wirtschaftsrecht

Reform der Organhaftung? – Materielles Haftungsrecht und seine Durchsetzung in privaten und öffentlichen Unternehmen

Vorsitzender
Prof. Dr. Mathias Habersack, München

Stv. Vorsitzende
Chefsyndikus Rechtsanwalt
Dr. Peter Hemeling, München
Rechtsanwalt Prof. Dr. Jochen Vetter, München

Schriftführer
Akad. Rat Dr. Max Foerster, LL.M., München

Gutachter
Prof. Dr. Gregor Bachmann, LL.M., Berlin

Referenten
Vorstandsmitglied Dr. Thomas Kremer, Bonn
Rechtsanwältin Dr. Viola Sailer-Coceani, München
Prof. Dr. Dr. h.c. Uwe H. Schneider, Darmstadt

Referate
Mittwoch, 17. September
11:00 bis 13:00 Uhr
Diskussion
Mittwoch, 17. September
14:00 bis 17:00 Uhr
Donnerstag, 18. September
9:00 bis 13:00 Uhr
Diskussion und Beschlussfassung
Donnerstag, 18. September
14:00 bis 18:00 Uhr

In jüngerer Zeit wird intensiv über die Unausgewogenheit zwischen der in materiell-rechtlicher Hinsicht scharfen Haftung der Mitglieder von Vorständen und Aufsichtsräten einer Aktiengesellschaft nach §§ 93, 116 AktG und der prozessualen Durchsetzung dieser Haftung diskutiert.

Was die materiell-rechtliche Seite anbelangt, so haben zahlreiche Sachverhalte deutlich werden lassen, dass selbst bei geringfügigem Verschulden Schäden in Milliardenhöhe entstehen können, die durch eine D&O-Versicherung auch nicht annähernd gedeckt werden können, so dass sich die Organmitglieder dem Risiko einer existenzbedrohenden persönlichen Haftung ausgesetzt sehen. Erschwerend kommt hinzu, dass pflichtwidriges Verhalten und Verschulden des Organmitglieds vermutet werden. Auch kann die Haftung weder durch die Satzung noch durch den Anstellungsvertrag beschränkt oder gar ausgeschlossen werden; die vergleichsweise Erledigung eines Haftungsfalles ist erst drei Jahre nach Entstehung des Anspruchs und nur mit Zustimmung der Hauptversammlung möglich.

Die Durchsetzung von Schadensersatzansprüchen bereitet demgegenüber Schwierigkeiten. Der Aufsichtsrat steht bei der Verfolgung von Ersatzansprüchen, die sich gegen – amtierende oder ausgeschiedene – Vorstandsmitglieder richten, vor einem kaum lösbaren Dilemma; die Geltendmachung von gegen Aufsichtsratsmitglieder gerichteten Ansprüchen durch den Vorstand ist schon gar nicht zu erwarten. Die Aktionärsklage nach § 148 AktG wiederum ist aufgrund der hohen Zulassungsschranken ohne praktische Bedeutung geblieben. Es mehren sich deshalb Stimmen, die sich für weitergehende Klagerechte der Aktionäre oder für die Verfolgung von Ansprüchen durch staatliche Stellen aussprechen.

Eine grundlegende Überprüfung und Neujustierung der Organhaftung erscheint damit geboten. Die wirtschaftsrechtliche Abteilung des 70. djt nimmt sich der Problematik auf der Grundlage eines ausführlichen Gutachtens und dreier Referate an. Der Schwerpunkt soll zwar auf der aktienrechtlichen Innenhaftung nach §§ 93, 116 AktG liegen; in die Überlegungen und die Diskussion sind jedoch auch öffentliche Unternehmen einzubeziehen.

Urheberrecht

Urheberrecht in der digitalen Welt – Brauchen wir neue Regelungen zum Urheberrecht und dessen Durchsetzung?

Die Entwicklung des Internets zum beherrschenden Kommunikationsmedium hat den Markt für Informationen und Kulturgüter so schnell und umfassend verändert wie keine technische Neuerung zuvor. Sie stellt das Urheberrecht vor die Herausforderung, die Interessen von Urhebern, Verwertern und Nutzern auch im digitalen Zeitalter zu einem angemessenen Ausgleich zu bringen und vernünftige Rahmenbedingungen für die weitere ökonomische und technische Entwicklung zu setzen.

Die Digitalisierung ermöglicht Kopien ohne Qualitätsverlust. Damit geht für Rechteinhaber ein weitgehender Kontrollverlust einher. Die digitale Technologie ermöglicht eine einfachere Produktion und Bearbeitung von Werken und erlaubt so die Herstellung nutzergenerierter Inhalte. Parallel findet ein Prozess der Entmaterialisierung vom Werkstück über den Datenträger und die Datenübertragung bis hin zum Streaming statt. Dabei kann der Nutzer das Werk genießen, ohne dessen Verkörperung zu erhalten.

Die Vernetzung ermöglicht den einfachen Zugriff auf Werke und deren schnellen Austausch. Dadurch wächst das Risiko von Verletzungen des geistigen Eigentums; es entstehen aber auch Chancen für kreative Kombinationen, Weiterentwicklungen und neue Geschäftsmodelle. Im Bereich der Wissenschaft wandeln sich die Rollen der Akteure: Wissenschaftler können ihre Inhalte unmittelbar bereitstellen und austauschen, Verlage werden zunehmend zu digitalen Anbietern; Bibliotheken werden von Orten, an denen Bücher aufbewahrt werden, zu Informationsvermittlern im Bereich digitaler Medien. Im Internet treten neue Intermediäre wie Suchmaschinen- und Plattformbetreiber auf, deren Tätigkeit bisher im Urheberrechtsgesetz nicht abgebildet ist. Sie leisten einerseits einen unverzichtbaren Beitrag zur digitalen Infrastruktur, andererseits wächst mit ihnen aber die Gefahr von Rechtsverletzungen.

Diese Aufgaben erfordern die kritische Überprüfung des Schutzgegenstands des Urheberrechts und der verwandten Schutzrechte, der bestehenden Verwertungsrechte, des bisher geschlossenen und weitgehend im analogen Umfeld entstandenen Schrankenkatalogs und der Haftung von Mittelspersonen sowie der Rechtsdurchsetzung. Dabei sind auch die in internationalen Übereinkommen definierten Vorgaben zu beachten. Da das Urheberrecht mittlerweile zu einem erheblichen Anteil europäisiert wurde, wendet sich die Abteilung nicht nur an den deutschen, sondern auch an den europäischen Gesetzgeber.

Vorsitzender
Prof. Dr. Gerhard Wagner, LL.M., Berlin

Stv. Vorsitzender
Notar Prof. Dr. Peter Rawert, LL.M., Hamburg/Kiel

Schriftführerin
Lena Hocker, M. A., Berlin

Gutachter
Prof. Dr. Ansgar Ohly, LL.M., München

Referenten
Abteilungsleiter Rechtsanwalt
Dr. Arnd Haller, Hamburg
Prof. Dietmar Harhoff, Ph.D., München
Geschäftsführer Prof. Dr. Felix Hey, Köln

Referate
Mittwoch, 17. September
11:00 bis 13:00 Uhr
Diskussion
Mittwoch, 17. September
14:00 bis 17:00 Uhr
Donnerstag, 18. September
9:00 bis 13:00 Uhr
Diskussion und Beschlussfassung
Donnerstag, 18. September
14:00 bis 18:00 Uhr

Forum Europa

Zukunftsfragen der Europäischen Union – Sicherung und Fortentwicklung der Wirtschafts- und Währungsunion

Die vielfältigen Maßnahmen, die von der Europäischen Union und ihren Mitgliedstaaten zur Bewältigung der Finanz- und Staatsschuldenkrise ergriffen wurden, haben fraglos zu einer Stabilisierung der Finanzmärkte geführt und Strukturreformen bewirkt. So vielfältig die in kurzer Zeit erzielten Veränderungen, so schwierig die Reformen in den Mitgliedstaaten und so unterschiedlich die Interessenlagen der verschiedenen Mitgliedstaaten in dieser Krise gewesen sind, so bemerkenswert ist es, dass sich die Europäer schließlich zu einer gemeinsamen Antwort auf diese Herausforderung haben verständigen können. Diese Antwort hat zu Veränderungen der institutionellen Architektur der Europäischen Union geführt. Dennoch harren wichtige Grundsatzfragen weiterhin der Beantwortung:

- Welche Maßnahmen sind erforderlich, um die Wirtschafts- und Währungsunion dauerhaft funktionsfähig zu erhalten?
- Bedarf die Aufgabenverteilung zwischen den Institutionen der europäischen Ebene und den mitgliedstaatlichen Instanzen einer neuen Ausrichtung?
- Ist eine Fortentwicklung ihrer vertraglichen Grundlagen notwendig?
- Wie sind weitere Integrationsschritte zur Fortentwicklung der Wirtschafts- und Währungsunion demokratisch zu legitimieren?
- Welche Aufgaben haben die europäische Gerichtsbarkeit und die mitgliedstaatliche Verfassungsgerichtsbarkeit im Rahmen dieser Entwicklung wahrzunehmen?

Das aktuelle Forum des 70. Deutschen Juristentages in Hannover wird diese Zukunftsfragen der Europäischen Union im Rahmen einer Podiumsdiskussion behandeln.

Leitung

Kammerpräsident am Gerichtshof der Europäischen Union
Prof. Dr. Dr. h. c. Thomas von Danwitz

Podium

Innen- und Außenminister der Hellenischen Republik a.D.
Prof. Dr. Anastasios Giannitsis

Richter des Bundesverfassungsgerichts
Prof. Dr. Peter Michael Huber

Vizepräsident des Gerichtshofes der Europäischen Union
Prof. Dr. Koen Lenaerts

Bundesminister des Innern
Dr. Thomas de Maizière, MdB

Geschäftsführender Direktor des Europäischen Stabilitätsmechanismus Klaus Regling

Zeit und Ort

Freitag, 19. September
10:00 bis 13:00 Uhr,
HCC, Kuppelsaal

Fachausstellung

Rund um die Abteilungssäle und in der Niedersachsenhalle präsentieren sich Unternehmen, Verbände und Organisationen dem juristischen Fachpublikum. Wir laden Sie ein, sich von innovativen Produkten und Dienstleistungen für den juristischen Bedarf überzeugen zu lassen oder einen Blick auf die neueste Fachliteratur in unserer Buchausstellung zu werfen.

Öffnungszeiten

Dienstag	16.09.	9:30 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	17.09.	8:30 bis 17:30 Uhr
Donnerstag	18.09.	8:30 bis 18:30 Uhr
Freitag	19.09.	8:30 bis 14:00 Uhr

Justizgeschichte in Niedersachsen

Das nach dem Zweiten Weltkrieg aus den Territorien Hannover, Braunschweig, Oldenburg und Schaumburg-Lippe gebildete Land Niedersachsen hat eine außergewöhnlich vielfältige Justizlandschaft, die zum Teil auf eine jahrhundertelange Tradition zurückblicken kann. Sie sind herzlich eingeladen, die wechselvolle Geschichte und die aktuelle Vielfalt der niedersächsischen Justiz in einer eigens für den Juristentag konzipierten Ausstellung zu betrachten. Die Ausstellung findet im Bonatz Saal des HCC statt.

Täglich um 13:30 Uhr begeleiten Sie Richterinnen und Richter bei einem Gang durch die Ausstellung.

Anwalt ohne Recht

Die von der Bundesrechtsanwaltskammer und dem Deutschen Juristentag initiierte Ausstellung schildert auf sehr eindrückliche Weise die Schicksale jüdischer Rechtsanwälte nach 1933. Die in erster Linie biographisch aufgebaute Ausstellung bleibt dabei nicht auf der individuellen Schicksalsebene, sondern stellt die Grundsätzlichkeit der Ausgrenzung und Verfolgung dar. Einen spezifischen Bezug zu Niedersachsen erhält die Ausstellung durch zahlreiche Tafeln, die die Lebensumstände von Anwälten aus dem Bereich der niedersächsischen Rechtsanwaltskammern schildern. Die Ausstellung findet im Übergang zur Glashalle des HCC statt.

Der Historiker Dr. Peter Schulze, der die Ausstellung mitentwickelt hat, bietet täglich um 13:30 Uhr eine Kurzführung an.

Eröffnung der Ausstellungen

Ministerialdirigent im Niedersächsischen Justizministerium Rainer Petzold

Präsident der Bundesrechtsanwaltskammer Rechtsanwalt Axel C. Filges

Dienstag, 16. September, 11:00 Uhr, HCC, Bonatz Saal und Übergang zur Glashalle

Studenten und Referendare

Junge Juristen diskutieren mit

„Recht mitgestalten“ ist keine Frage des Alters. Auch als Student oder Referendar kann man sich mit vollen Rechten beim Deutschen Juristentag einbringen. Wir ermuntern Sie daher ausdrücklich, an der Tagung teilzunehmen und Ihre Ideen und Ansichten in die rechtspolitische Debatte einzubringen. Es ist dem Verein ein Anliegen, die Stimme der jungen Juristen in der Diskussion zu hören! Um Ihnen die Mitwirkung zu erleichtern, findet zu Beginn der Tagung, am Dienstag, 16. September, um 12 Uhr, eine von ELSA (European Law Students' Association) Deutschland initiierte Einführungsveranstaltung für Studenten und Referendare statt. Hier sind Sie herzlich eingeladen, sich bei einem Imbiss kennenzulernen. Der Präsident des Oberlandesgerichts Celle Dr. Peter Götz von Olenhusen und der Vorsitzende Richter am Landgericht Erfurt Dr. Lars Schmidt werden Sie über Geschichte, Bedeutung und Ablauf des Deutschen Juristentages informieren. In der Einführungsveranstaltung haben Sie zudem die Gelegenheit, Funktionsweise und Hintergründe des Juristentages kennenzulernen.

Neben der außergewöhnlichen Chance, aktiv das Recht mit fortzuentwickeln, ist der Juristentag auch ein herausragender Begegnungsort. Er ermöglicht den Austausch zwischen Menschen aller Generationen aus unterschiedlichsten juristischen Berufen. Als angehende Juristen können Sie hier aus erster Hand etwas über verschiedene Berufsbilder erfahren oder einfach juristische Größen einmal aus nächster Nähe erleben. Besonders beliebt ist auch die Möglichkeit, im Rahmen eines Seminars unter der Leitung eines Hochschullehrers an der Tagung teilzunehmen.

Um möglichst vielen Interessierten diese Möglichkeiten zu bieten, gibt es spezielle Konditionen für Studenten und Referendare: Sowohl die Mitgliedsbeiträge als auch die Tagungsbeiträge sind erheblich reduziert.

Recht mitgestalten – seien Sie dabei!

Einführungsveranstaltung
Dienstag, 16. September,
12:00 bis 14:00 Uhr

Gespräche mit den Abteilungsvorständen
Alle Abteilungen
Mittwoch, 17. September
17:00 bis 18:00 Uhr

GER
3613
27

Präsident der
Rechtsanwaltskammer Celle
Rechtsanwalt und Notar
Dr. Thomas Remmers

Willkommen in Hannover!

Nach 22 Jahren ist in Niedersachsen und seiner Landeshauptstadt wieder ein Juristentag zu Gast, der zudem der 70. in seiner Geschichte ist.
Dieser „runde" Juristentag fällt glücklich und geplant zusammen mit den Feierlichkeiten zum 300. Jubiläum der Personalunion zwischen Hannover und Großbritannien. Von 1714 an regierten hannoversche Fürsten und Könige für 123 Jahre von London aus ein Weltreich. Der dadurch begründete reiche Kulturtransfer wirkt bis heute fort. Augenfälligste Beispiele hierfür sind die faszinierende Gartenkultur, der rege Wissensaustausch, für den Namen wie Gottfried Wilhelm Leibniz, Georg Friedrich Händel und Georg Christoph Lichtenberg stehen, die Offenheit der Stadt Hannover für Neues und nicht zuletzt ein gewisses Understatement, das die Stadt so sympathisch macht.

Dem Ortsausschuss war es Anliegen und Freude zugleich, Ihnen einige der schönsten Facetten der Stadt und des Landes zu einem anregenden Rahmenprogramm zusammenzustellen.

Besichtigen Sie die britischen Kronjuwelen im Rahmen der Landesausstellung „Als die Royals aus Hannover kamen"! Genießen Sie einen englischen Afternoon Tea im Palaisgarten des Deutschen Museums für Karikatur und Zeichenkunst! Lauschen Sie dem exklusiven Festkonzert der NDR-Radiophilharmonie oder lassen Sie sich von dem legendären Musiker und Produzenten Mousse T zeigen, wie ein Popsong entsteht! Nehmen auch Sie Teil an der Fernsehdiskussionsrunde „Tacheles zum 70. djt" in Deutschlands ältestem Fernsehstudio, der gotischen Marktkirche. Und keinesfalls fehlen sollten Sie bei der Hannoverschen Juristennacht in der Sommerresidenz der Welfen, der Galerie Herrenhausen und den angrenzenden Gärten.

Erleben Sie bei vier Landpartien in alle Himmelsrichtungen auch die reiche Geschichte Niedersachsens: Besuchen Sie die doppelte Weltkulturerbestadt Hildesheim. Seien Sie zu Gast auf Schloss Hämelschenburg, dem Hauptwerk der Weserrenaissance. Genießen Sie den Charme der alten Residenz- und Juristenstadt Celle. Lassen Sie sich von den architektonischen und technischen Reizen der Moderne in Wolfsburg begeistern.

Kein Land ist in seinem natürlichen Erscheinungsbild so vielfältig wie Niedersachsen. Vom Gebirge über Felder und Heide bis zum Meer ist alles vertreten. Auch im Rahmenprogramm zum Juristentag. Wie kann das sein? Sie dürfen gespannt sein. Die folgenden Seiten geben Ihnen einen ersten Vorgeschmack.

Als Vorsitzender des Ortsausschusses und in dessen Namen lade ich Sie schon heute sehr herzlich zum 70. Deutschen Juristentag nach Hannover ein. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr

Stadtbesichtigungen

Historischer Stadtrundgang

Mo	15.09.	17:00–18:30 Uhr	Code 1041
Di	16.09.	10:00–11:30 Uhr	Code 2011
Mi	17.09.	10:00–11:30 Uhr	Code 3051

Treffpunkt: Hannover Tourist Information, Ernst-August-Platz 8, am Hauptbahnhof

kostenfrei

Wandeln Sie durch die verschiedenen Epochen Hannovers und erleben Sie die zahlreichen Sehenswürdigkeiten der charmanten Altstadt rund um das Leineschloss, das Leibnizhaus und die Marktkirche. Lassen Sie sich durch die pralle Lebensfreude der Nanas von Niki de Saint Phalle auf der Skulpturenmeile anstecken und beschließen Sie den geführten Stadtrundgang im „Bauch von Hannover“, der Markthalle.

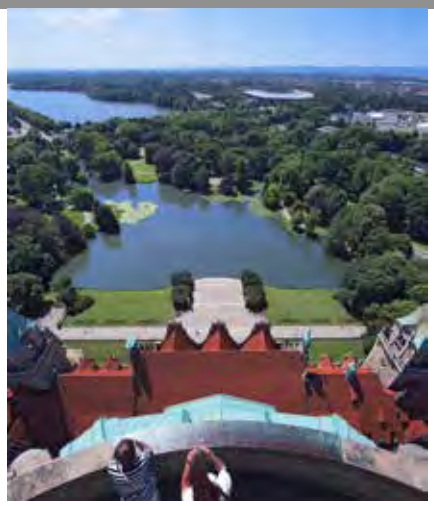
Stadtrundfahrt im Doppeldeckerbus

Eine kurzweilige Stadtrundfahrt im Doppeldeckerbus zeigt Ihnen die vielen Gesichter Hannovers. Prachtbauten wie das Neue Rathaus, die Altstadt, den Maschsee, die Herrenhäuser Gärten und die Eilenriede genießen Sie bei schönem Wetter ohne Verdeck und mit Cabriofeeling.
Aus- und zusteigen können Sie dabei an sieben interessanten Haltepunkten. Ein Audioguide liefert Ihnen Informationen, Hintergründe und Amüsantes rund um die Stadtteile und Sehenswürdigkeiten. Um sich so richtig auf die niedersächsische Landeshauptstadt einzustimmen, wählen Sie bitte die plattdeutsche Variante der Führung: Veel Vergnögen!

Fahrplan – Hop-on Hop-off

Haltestellen (siehe auch S. 42)	Abfahrtszeiten Dienstag bis Donnerstag (nicht Freitag)		
H1 – Tourist Information	10:30	12:30	14:30
H2 – Erlebnis-Zoo	10:50	12:50	14:50
H3 – Apostelkirche	11:00	13:00	15:00
H4 – Herrenhäuser Gärten	11:30	13:30	15:30
H5 – Neues Rathaus	11:45	13:45	15:45
H6 – Altes Rathaus	11:55	13:55	15:55
H7 – Maschsee Nordufer	12:00	14:00	16:00
Ankunft Tourist Information	12:10	14:10	16:10

kostenfrei gegen Vorlage des Tagungsausweises oder der Fahrkarte für eine Begleitperson



Mo 15.09. ab 15 bis 18 Uhr Code 1012

Neues Rathaus, Trammplatz 2

Preis: 2 Euro

Grandiose Aussichten

Fahren Sie mit dem weltweit einzigartigen Bogenaufzug auf die Kuppel des Neuen Rathauses und genießen Sie weit über den Dächern Hannovers einen Blick vom Harz bis zum (Steinhuder)Meer.
Referendarinnen und Referendare heißen Sie auf der Aussichtsplattform mit Hannovers bekanntester Süßspeise willkommen und geben Ihnen einen ersten Überblick über die Stadt.

Mi 17.09. 7:30–8:45 Uhr Code 3011

Do 18.09. 7:30–8:45 Uhr Code 4011

Treffpunkt: Eilenriedestadion, Clausewitzstraße 4

kostenfrei

Frühsport mit Frühstück

Frisch auf zum Frühstückslauf durch Hannovers grüne Lunge, die Eilenriede! Es laufen mit Ihnen in verschiedenen Gruppen: Präsident des LG Dr. Guise-Rübe, Richter am BGH Prof. Dr. Radtke und die mehrfache Ironman-Siegerin Sandra Wallenhorst (Damenrunde).
Alternativ zum Lauf durch Europas größten Stadtwald können Sie sich von Dr. Jens Rehagel, dem Leiter des Nachwuchsleistungszentrums des Erstligisten Hannover 96, beim Fußballspiel im Eilenriedestadion als Nachwuchsstar entdecken lassen. Nach einer Dusche im Stadion stimmt Sie ein ausgewogenes Frühstück auf den Kongresstag im benachbarten HCC ein.

Hannover aktiv: geführte Fahrradtouren

Kommen Sie mit auf eine entspannte Radtour durch Deutschlands grünste Großstadt. Studentinnen und Studenten zeigen Ihnen die malerische Altstadt, den Maschsee, den Georgengarten und ganz sicher auch ihr Lieblingscafé.

Mi 17.09. 14:00–16:00 Uhr Code 3111

Do 18.09. 10:00–12:00 Uhr Code 4051

Treffpunkt: Step-Fahrradstation, Fernroder Straße 2, nahe Hauptbahnhof

kostenfrei; Fahrradmiete: 6 Euro pro Tag (6–23 Uhr, siehe auch Seite 46)

Touren

Mi 17.09. 10:00–12:15 Uhr Code 3081

Do 18.09. 10:00–12:15 Uhr Code 4081

Erlebnis-Zoo Hannover, Adenauerallee 3 (circa 3 Minuten Fußweg vom HCC)

Der Eintritt zu dieser exklusiven Führung ist kostenfrei. Mit einer Spende an die Zoo-Stiftung Region Hannover unterstützen Sie den Zoo bei der Anschaffung von weiteren Spielgeräten. Teilnehmerzahl beschränkt.

Erlebnis-Zoo Hannover – Führung hinter den Kulissen: hautnah!

Werfen Sie einen Blick vor und hinter die Kulissen des deutschlandweit einzigartigen Erlebnis-Zoos. Erleben Sie in sieben detailgetreu nachempfundenen Erlebniswelten über 3000 Tiere in ihrer nahezu natürlichen Umgebung. Bei einer abenteuerlichen Bootsfahrt auf dem Sambesi kommen Sie Flusspferden, Nashörnern, Flamingos, Giraffen und weiteren Tieren Afrikas zum Greifen nahe. Im indischen Dschungelpalast stellen die quirligen Elefantenkinder alles auf den Kopf. Den Wölfen folgen Sie in die Hafenstadt Yukon Bay. Die Panoramafenster der dortigen Unterwasserwelt geben den Blick frei auf Eisbären, Pinguine und Robben. Nach einem Ausflug in die spektakuläre Urwaldlandschaft und das australische Outback bietet ein Bauernhof mit Gaststätte Entspannung auf dem niedersächsischen Land.

Mi 17.09. 14:00–16:00 Uhr Code 3091

Forschungszentrum Küste, Merkurstraße 11

kostenfrei; festes Schuhwerk wird angeraten

Monsterwellen, Tsunamis und ein bisschen Urlaubsgefühl

Das Franzius-Institut der Leibniz Universität Hannover ist die deutsche Kaderschmiede der Küsteningenieure. Es nimmt weltweit eine Spitzenposition im Bereich Küstenschutz, Hochwasser- und Risikomanagement sowie Offshore-Technik ein. Prof. Dr. Schlurmann, der Direktor des Instituts, und seine Mitarbeiter berichten Ihnen über ihre Forschungs- und Ingenieurprojekte. Sie erklären Ihnen, wie Monsterwellen und Tsunamis entstehen, wie sie verhindert oder wie durch sie begründete Risiken versichert werden können. Die Präsentation wird sich dabei nicht in trockener Theorie erschöpfen. Dafür sorgen das bundesweit einmalige 3-D-Wellenbecken und der weltgrößte Wellenkanal. Mit beiden kann Professor Schlurmann nicht nur trefflich Tsunamis und Monsterwellen simulieren, sondern auch die Küste vor Borkum. Ein bisschen Urlaubsgefühl darf da schon aufkommen. Kommen Sie mit zu einem Blitzbesuch an Niedersachsens Nordseeküste.

Vom rohen Blech zum edlen Multivan – Firmenführung VW-Nutzfahrzeuge

Do 18.09. 13:15–15:30 Uhr Code 4091

Volkswagen Nutzfahrzeuge, Mecklenheidestraße 74

kostenfrei

Seit 1956 baut Volkswagen in Hannover leichte Nutzfahrzeuge, den legendären „Bulli“ oder VW-Bus in der nunmehr 5. Generation. Das VW-Werk Hannover ist der größte industrielle Arbeitgeber der Region. Besichtigen Sie im Rahmen einer exklusiven Führung alle Produktionsschritte vom Presswerk über den Karosseriebau und die Montage bis zum edlen Bus und Multivan. Die fertigen Fahrzeuge können Sie auf den Ausflügen nach Celle, Hameln und Hildesheim genießen.

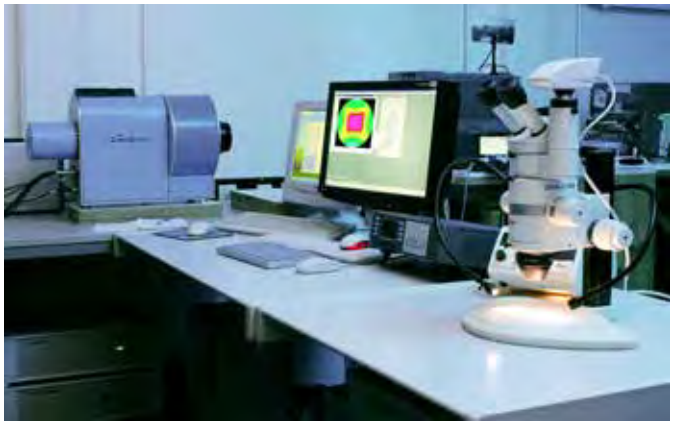
Rundgang durch die c’t-Testräume

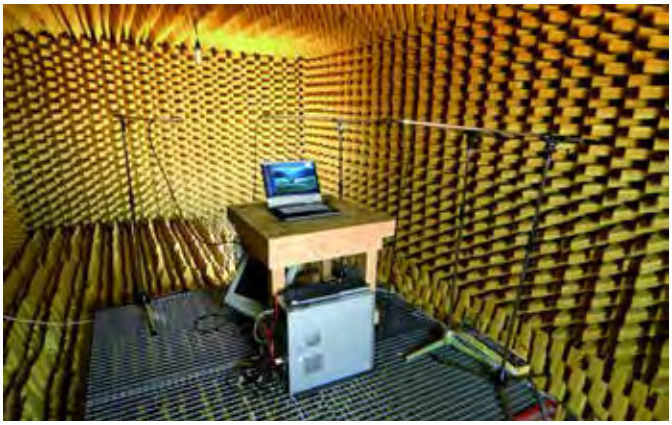
Do 18.09. 17:00–18:00 Uhr Code 4131

Heise Medien Gruppe, Karl-Wiechert-Allee 10

kostenfrei

Ein einmaliger Blick hinter die Kulissen von Europas meistabonniertem Computermagazin. Drei von rund 80 c’t-Redakteuren führen Sie in 45 Minuten durch die Testräume im Gebäude der Heise Medien Gruppe in Hannover. Sie erklären die selbst entwickelten Testverfahren und beantworten Fragen der Besucher. Gezeigt werden u. a. das Hardware-Labor, das Foto- und das Videostudio, die Display- und Druckerlabore, die EMV-Messkabine und das Audio-Labor mit schallarmem Raum.





Herrenhäuser Gärten

Gartenkunst in Vollendung

Sie gehören zu den schönsten Parkanlagen Europas: Seit über 300 Jahren stehen die Herrenhäuser Gärten für Gartenkunst und -kultur auf höchstem Niveau. Als fast unverändertes Beispiel eines barocken Gartens lädt der Große Garten mit geometrischem Grundriss, prächtigem Parterre, sprudelnden Kaskaden und Fontänen zum Lustwandeln ein. „Der Garten ist mein Leben", sprach Kurfürstin Sophie, die ihn von 1696 bis 1714 anlegen ließ. Das Schloss Herrenhausen, einstige Sommerresidenz der Welfen, wurde am historischen Standort als Tagungszentrum und Museum wieder errichtet – ganz im Sinne des Universalgelehrten Gottfried Wilhelm Leibniz (1646–1716), der in Herrenhausen wesentliche Elemente seines Denkens formulierte. Vom glanzvollen Leben bei Hofe zeugen heute noch der prachtvolle Garten, das Galeriegebäude mit seinem freskengeschmückten barocken Festsaal und das einzigartige historische Heckentheater. Eine faszinierende Zutat der Moderne ist die von der französischen Künstlerin Niki de Saint Phalle gestaltete Grotte. Mit bunten Figuren, Glasmosaiken und Kieselsteinen schuf sie ein begehbares Kunstwerk, das Glück und Lebensfreude ausstrahlt. Für Garten- und Pflanzenliebhaber gibt es im Berggarten viel zu entdecken. Unzählige heimische und exotische Pflanzen gedeihen in diesem botanischen Garten, der unter anderem eine der größten Orchideensammlungen der Welt beherbergt. Naturnah gestaltete, abwechslungsreiche Bereiche wie die Prärie, der Staudengrund oder das Paradies laden rund ums Gartenjahr zum Spazierengehen und Genießen ein. In seinen Schauhäusern sind stets bis zu 800 blühende Orchideen und Pflanzen aus aller Welt ausgestellt.

Der Große Garten mit dem Gartendirektor

Exklusiv für die Teilnehmer des 70. Deutschen Juristentages bietet Ronald Clark, Direktor der Herrenhäuser Gärten, Führungen an. Bei einem Gang durch den Großen Garten erklärt er die historischen Strukturen und Allegorien des Barockgartens sowie die Zutaten der Moderne. Dabei zeigt er auch die Grotte von Niki de Saint Phalle und berichtet über die Entstehung dieses Kunstwerks.

Schätze des Berggartens

Prof. Dr. Anke Seegert, Betriebsleiterin der Herrenhäuser Gärten, präsentiert Ihnen in einer botanischen Führung die großartigen Schätze des Berggartens. Dabei geht sie insbesondere auf die weltberühmte Orchideensammlung und den im Herbst besonders sehenswerten Präriegarten ein.

Die aufregende Welt des höfischen Barock im Schlossmuseum

Prof. Dr. Thomas Schwark, Direktor des Historischen Museums Hannover, führt Sie durch die Ausstellung „Schlösser und Gärten in Herrenhausen“ im Museum Schloss Herrenhausen. Er macht Sie mit den wichtigsten Akteuren aus Wirtschaft, Politik und Kultur bekannt, die die Entstehung und Entwicklung der Herrenhäuser Gärten prägten. Selbstverständlich zählen auch Kurfürstin Sophie und Gottfried Wilhelm Leibniz dazu. Ihre Geschichten verdichten sich zur einmaligen Erfolgsstory des Welfenhauses, das 1698 zum Kurfürstentum erhoben wurde und 1714 die Krone Englands erhielt. Reiche Anschauung bieten mehr als 500 wertvolle Objekte und Gemälde, die wie an einer langen festlichen Tafel serviert sind. Seien Sie herzlich willkommen zu diesem Ausflug in die Gartengeschichte und die aufregende Welt des höfischen Barock.

Führungen Großer Garten

Di	16.09.	10:00–11:30 Uhr	Code 2021
Mi	17.09.	10:00–11:30 Uhr	Code 3061
Do	18.09.	10:00–11:30 Uhr	Code 4061

Treffpunkt: Foyer Schloss, Kassenbereich

Botanische Führung Berggarten

Fr	19.09.	10:00–11:30 Uhr	Code 5021

Treffpunkt: Kasse Berggarten

Museum Schloss Herrenhausen

Mi	17.09.	14:00–15:30 Uhr	Code 3121
Do	18.09.	14:00–15:30 Uhr	Code 4111

Treffpunkt: Foyer Schloss, Kassenbereich

Herrenhäuser Gärten, Herrenhäuser Straße 4

Führungen kostenfrei. Eintrittskarte erforderlich: Gesamtkarte *Großer Garten, Berggarten, Museum Schloss Herrenhausen* 7 Euro, Einzeleintritt Berggarten: 3,50 Euro.

Museumslandschaft im Grünen

Mo	15.09.	16:00–17:30 Uhr	Code 1031
Mi	17.09.	10:00–11:30 Uhr	Code 3071
Fr	19.09.	10:00–11:30 Uhr	Code 5031
Fr	19.09.	14:30–16:00 Uhr	Code 5051

Drei Führungen im Landesmuseum – Als die Royals aus Hannover kamen

Wie kam es, dass ein deutscher Fürst auf einmal Herrscher eines Weltreiches wurde? Wie wurden die „Könige mit Migrationshintergrund“ in Großbritannien aufgenommen? Und was haben Gullivers Reisen mit Politik zu tun? Antworten auf diese und zahlreiche andere Fragen erhalten Sie bei einer Spezialführung durch die zentrale Landesausstellung, die mehr als nur das Wirken der fünf Könige der Personalunion beleuchtet. Zwischen London und Hannover gab es einen fruchtbaren Austausch in Wissenschaft und Kunst. Dieser wird mit wertvollen Objekten aus aller Welt illustriert und in Mitmachstationen veranschaulicht. So sehen Sie in Hannover wesentliche Teile der Britischen Kronjuwelen – und das aus nächster Nähe und ohne lange Wartezeiten.

Mi	17.09.	14:00–15:30 Uhr	Code 3101

Dreigestirn des Impressionismus

Die Landesgalerie des Landesmuseums Hannover bietet einen weltweit einmaligen Überblick über das Gesamtwerk von Max Liebermann, Max Slevogt und Lovis Corinth. Der Kurator der Landesgalerie, Herr Dr. Thomas Andratschke, führt Sie durch die neu gestalteten Schauräume und macht Sie anhand von über 50 Werken mit den drei Hauptvertretern der deutschen Malerei um 1900, dem „Dreigestirn des Impressionismus“, bekannt.

Do	18.09.	17:00–18:30 Uhr	Code 4141

Niedersächsisches Landesmuseum Hannover, Willy-Brandt-Allee 5

kostenfrei dank großzügiger Unterstützung der hannoverschen Anwaltschaft; Teilnehmerzahl begrenzt

Forschungswerkstatt „Goldene Tafel“

Das Landesmuseum Hannover verfügt über einen einzigartigen Bestand an mittelalterlichen Altären. Das Hauptwerk dieser Sammlung, die „Goldene Tafel“ aus der Benediktinerklosterkirche St. Michaelis zu Lüneburg, ist eines der bedeutendsten Werke der Internationalen Gotik um 1400. Die Tafeln werden derzeit im Rahmen eines bundesweiten Forschungsprojekts aus kunsthistorischer, historischer und kunsttechnologischer Perspektive erforscht. Die Kuratorin der Alten Meister, Frau Dr. Antje-Fee Köllermann, öffnet für Sie die Pforten der Forschungs- und Restauratorenwerkstatt und berichtet Ihnen, wie und in welchem historischen Kontext das Werk entstanden ist.

Do 18.09. 10:00–11:30 Uhr Code 4071
Fr 19.09. 10:00–11:30 Uhr Code 5041
Sprengel Museum, Kurt-Schwitters-Platz
kostenfrei dank großzügiger Unterstützung der hannoverschen Anwaltschaft; Teilnehmerzahl begrenzt

Sprengel Museum – Die Avantgarden: Künstler im Ersten Weltkrieg

Das Sprengel Museum zählt mit seinen Sammlungen des deutschen Expressionismus und der französischen Moderne zu den bedeutendsten Museen der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts. Besondere Akzente setzen Werkgruppen von Pablo Picasso, Max Ernst, Paul Klee, Emil Nolde und Kurt Schwitters. Die Kunst nach 1945 ist präsent mit Werken von Künstlern wie Dieter Roth, Niki de Saint Phalle oder Gerhard Richter, mit informeller Kunst über den Nouveau Réalisme bis hin zur Pop Art.
Der Museumsdirektor Herr Dr. Reinhard Spieler begrüßt Sie zu zwei exklusiven Führungen über die Avantgarden. Der Ausbruch des Ersten Weltkrieges vor 100 Jahren hat die Menschen in ihren Grundfesten erschüttert. Die künstlerischen Strömungen des frühen 20. Jahrhunderts hat er nachhaltig beeinflusst. Die Führungen zeigen diesen Zusammenhang zwischen Zeitgeschichte und künstlerischen Entwicklungen eindrucksvoll und exemplarisch anhand von Werken aus der Mappe „Der Krieg“ von Otto Dix, aber auch mit Exponaten von Max Beckmann, den Künstlern des „Blauen Reiter“ und den jungen Künstlern der „Brücke“.

Do 18.09. 14:00–15:30 Uhr Code 4101
Kestnergesellschaft, Goseriede 11
kostenfrei dank großzügiger Unterstützung der hannoverschen Anwaltschaft

Kestnergesellschaft – Andreas Gursky, Neo Rauch, Jeff Wall, Dana Schutz

Die 1916 gegründete Kestnergesellschaft hat sich zur Aufgabe gesetzt, international wichtige Künstler mit ihren jeweils aktuellsten Arbeiten vorzustellen. Während des Juristentages treffen vier der bedeutendsten Künstler der Gegenwart in der Kestnergesellschaft zum ersten Mal aufeinander: Die Fotokünstler Andreas Gursky und Jeff Wall, dazu die Maler Neo Rauch und Dana Schutz. Alle vier Künstler knüpfen an die Tradition des darstellenden Bildes an und machen in je eigenen Ansätzen malerische Mittel neu zugänglich. Querverbindungen zwischen den Werken bilden den Anlass, neueste oder selten gesehene Arbeiten miteinander zu konfrontieren. Der Direktor der Kestnergesellschaft Veit Görner wird Ihnen die Protagonisten dieses Gipfeltreffens im Rahmen einer Führung vorstellen.

Museumslandschaft im Grünen

„Königliches Theater!“

Führung mit Afternoon Tea

Mo	15.09.	15:00–17:00 Uhr	Code 1022
Mi	17.09.	15:00–17:00 Uhr	Code 3132
Do	18.09.	15:00–17:00 Uhr	Code 4122

Preis Führung mit Afternoon Tea: 13 Euro

Lunchtimeführung

Di	16.09.	12:00–13:30 Uhr	Code 2032

Preis Führung mit Lunch (Sandwich und Getränk): 12 Euro

Museum Wilhelm Busch – Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst, Georgengarten

Das Museum Wilhelm Busch – Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst lädt Sie ein zu einer Führung durch seine Sonderausstellung „Königliches Theater!“ mit anschließendem Afternoon Tea oder Lunchtime im Palaisgarten. Das Museum beherbergt neben wechselnden Ausstellungen eine exquisite Sammlung, in der sich die Geschichte der satirischen Kunst vom ersten Auftauchen des Begriffs caricatura in Italien um 1600 bis heute spiegelt. Untergebracht ist es im Wallmodenpalais, dem wohl schönsten Gebäude der Stadt. Aus Anlass des 300. Jubiläums der Personalunion zwischen Hannover und Großbritannien nimmt die Sonderausstellung „Königliches Theater!“ die Entwicklung der britischen Politik und Gesellschaft anhand von Einblattkarikaturen vor 300 Jahren über die Pressekarikatur des 20. Jahrhunderts bis zu den „jungen Digitalen“ der Gegenwart schlaglichtartig in den Blick. Die beiden Museumsdirektorinnen eröffnen Ihnen den versteckten Witz und die politischen und gesellschaftlichen Hintergründe der ausgestellten Werke. Ihre engagierten Führungen lassen den Besuch zu einem besonderen Vergnügen werden. Genießen Sie im Anschluss im wunderbaren Palaisgarten einen englischen Afternoon Tea mit Scones, Clotted Cream und Marmalade oder stärken Sie sich bei einem Lunch für die Tagung.

Gedenkstätte Ahlem – Zeitzeugengespräch

Fr	19.09.	10:00–11:30 Uhr	Code 5011

Mahn- und Gedenkstätte Ahlem, Heisterbergallee 8

kostenfrei

Besuchen Sie im Rahmen einer Führung die im Juli 2014 eröffnete Gedenkstätte Ahlem. Ihre wechselvolle Geschichte von der ehemaligen Israelitischen Gartenbauschule Ahlem, einer jüdischen Bildungseinrichtung mit Weltruf, über eine Sammelstelle für Deportationen bis zu einem Gefängnis mit Hinrichtungsstätte macht sie zu einem bundesweit einmaligen Erinnerungsort. Die Region Hannover hat diese verschiedenen Facetten behutsam aufbereitet. Bei einem Gespräch mit der Zeitzeugin Ruth Gröne erhalten Sie tiefe Einblicke in die Geschichte – nicht nur dieses Ortes.

Podiums-diskussionen

Di 16.09. 18:00–19:15 Uhr Code 2051

Museum Wilhelm Busch – Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst, Georgengarten

kostenfrei dank großzügiger Unterstützung der hannoverschen Anwaltschaft

Was darf die Karikatur?

Karikaturen können Instrument wohlmeinender Kritik und gezielte Schmähung zugleich sein. Rufen sie häufig Erheiterung hervor, sind sie doch bis heute immer wieder Gegenstand von Zensur und wütenden Protesten.
Der Frage nach den gegenwärtigen Grenzen der Karikatur und Pressefreiheit gehen der Karikaturist Dieter Hanitzsch, der ehemalige Bundesverfassungsrichter und Justizsenator Prof. Dr. Wolfgang Hoffmann-Riem und der Journalist Prof. Dr. Thomas Steinfeld, leitender Redakteur der Süddeutschen Zeitung, bei einer Podiumsdiskussion im Museum Wilhelm Busch nach. Einen schöneren Ort als das malerisch im Georgengarten gelegene Deutsche Museum für Karikatur und Zeichenkunst kann man sich für diesen Anlass kaum vorstellen.
Im Anschluss an die Diskussion sind Sie herzlich eingeladen, die Ausstellung „Königliches Theater!“ zu besichtigen. 250 hochkarätige Arbeiten zeichnen die Entwicklung der britischen Karikatur vom Beginn der Personalunion zwischen Hannover und Großbritannien im Jahr 1714 bis heute nach. Schmunzeln und debattieren Sie nach Herzenslust mit den anderen Juristentagsteilnehmern!

Di 16.09. 17:30–19:00 Uhr Code 2041

Hauptgebäude der Universität, Welfengarten 1, Lichthof

kostenfrei

Der EuGH als Superrevisionsinstanz?

Die von der Juristischen Fakultät der Leibniz Universität Hannover veranstaltete Podiumsdiskussion soll eine Antwort auf die Frage finden, ob der EuGH durch die Reichweite des Rechts der EU zu einer Superrevisionsinstanz wird.
Teilnehmer sind: Richter am EuGH Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas von Danwitz, Rechtsanwalt Dr. Georg M. Berrisch, LL.M. sowie die Honorarprofessoren der Juristischen Fakultät Richter des BVerfG Dr. Reinhard Gaier, Richter am BAG Dr. Heinrich Kiel und Richter am BGH Dr. Henning Radtke. Die Diskussion wird moderiert von Prof. Dr. Volker Epping.

Abend-veranstaltungen

Begrüßungsabend

Mo 15.09. ab 19:00 Uhr Code 1052
Amtsgericht Hannover, Volgersweg 1
Preis: 10 Euro Vorverkauf und Abendkasse, Begrüßungsgetränk und Fingerfood inkl.

Die Niedersächsischen Juristen laden Sie zum Auftakt des 70. Deutschen Juristentages in die prächtigen Räumlichkeiten des Amtsgerichts Hannover ein. Der Niedersächsische Anwalts- und Notarverband, der Niedersächsische Richterbund und die Rechtsanwaltskammer Celle freuen sich, Gäste aus ganz Deutschland und dem Ausland begrüßen zu können und möchten Ihnen einen besonderen Empfang bereiten. Es erwarten Sie gleichermaßen künstlerische wie auch kulinarische Höhepunkte: Solisten der Niedersächsischen Staatsoper bespielen die Zwillingstreppe der eindrucksvollen Halle. Clown Bulipp und Zauberer Carsten Böttcher zeigen Ihnen eine ebenso typische wie sympathische Facette Hannovers, die virtuose Kleinkunst. „KanzlerDJ“ Michi Gürth lockt Sie auf die Tanzfläche. Niedersächsische Spezialitäten sorgen für das leibliche Wohl. Lassen Sie uns Ihren Appetit auf Niedersachsen anregen. Herzlich willkommen!

Di 16.09. 20:00–22:00 Uhr Code 2061
Villa Seligmann, Hohenzollernstraße 39
kostenfrei dank großzügiger Unterstützung der hannoverschen Anwaltschaft

Konzert des Europäischen Synagogalchors

Vor zweihundert Jahren begann eine Blütezeit der jüdischen Musik in den Synagogen Europas, die vor einem dreiviertel Jahrhundert in der Reichspogromnacht ihr jähes Ende fand. Die Klänge der synagogalen Musik wieder zum Leben zu erwecken, hat sich der 2009 in Brüssel gegründete Europäische Synagogalchor zur Aufgabe gemacht. Unter der Leitung seines Gründers Prof. Andor Izsák erklingen romantische Kompositionen, die zeigen, mit welcher Schönheit und hohen Qualität im Zeitalter des Aufbruchs der jüdischen Emanzipation musiziert wurde. Mit erfrischender Leidenschaft und Esprit moderiert Andor Izsák das Konzert und erklärt die Besonderheiten dieser Musik mit ihrer Verbindung von Orgelklängen, kantoralem Gesang und Chor.

Hannoversche Juristennacht

Licht- und Wasserspiele bei den Schwanenteichen. Ein Empfang im Orangenparterre. Herrenhausen, die ehemalige Sommerresidenz der Welfen, lädt Sie aus Anlass des 70. Deutschen Juristentages zu einem rauschenden Festabend in die Galerie ein.
Die wunderbaren Fresken des Venezianers Tommaso Giusti und die verschlungenen Deckenstuckaturen geben dem barocken Saal ein prächtiges Ambiente. Hier führte schon Zar Peter der Große Kurfürstin Sophie zum Tanz.
An diesem besonderen Abend erwartet Sie ein abwechslungsreiches Showprogramm aus den Genres Pop, Jazz, Soul und Rock. Präsentiert wird es von den charmanten Musikerinnen des Saxophonquartetts Sistergold und den Musikern der hannoverschen Band XXL.
Damit nicht genug: Vor den Fenstern der Galerie liegt der Große Garten. Dieser grüne Festsaal, geschmückt mit 60.000 Sommerblumen, lädt zum Lustwandeln und Flanieren ein. Die sprudelnden Fontänen, bezaubernden Skulpturen und geheimnisvollen Hecken schaffen die Stimmung für einen Sommernachtstraum. Genießen Sie den Abend nach Herzenslust! Feiern Sie mit Kollegen und Freunden in der glanzvollen Atmosphäre Herrenhausens. Und vergessen Sie über angeregten Gesprächen und den Gaumenfreuden aus allen Teilen Niedersachsens nicht unsere Verabredung auf der Tanzfläche ...

Di 16.09. Beginn 20:00 Uhr Code 2072
Galerie Herrenhausen, Herrenhäuser Straße 4
Preis: 30 Euro, Speisen und Getränke inkl.

Abend-veranstaltungen

Mi 17.09. 17:30–19:30 Uhr Code 3141
Neues Rathaus, Trammplatz 2
kostenfrei, Speisen und Getränke inkl.

Empfang der Region und Stadt Hannover

Die Region Hannover und die Landeshauptstadt Hannover heißen Sie herzlich willkommen zu einem Empfang im Neuen Rathaus. Die hohe Wertschätzung, die die Region und Stadt dem Deutschen Juristentag und seinen Teilnehmern erweisen, zeigt sich nicht nur in den Ansprachen durch den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Stefan Schostok und den Präsidenten der Region Hannover Hauke Jagau, sondern auch in der Wahl des Veranstaltungsortes.
So ist das Neue Rathaus mit Sicherheit das prächtigste Bauwerk Hannovers. 1913 wurde es von Kaiser Wilhelm II. eingeweiht. In der beeindruckenden Eingangshalle, Ort des Empfangs, wurde 1946 feierlich das Land Niedersachsen proklamiert. Genießen Sie die Atmosphäre des Gebäudes, die Ansprachen und die servierten Speisen. Nutzen Sie den Empfang, um bei den Klängen einer Swingband bestehende Kontakte zu pflegen und neue zu knüpfen. Gestärkt und mit vielen neuen Eindrücken können Sie in den Abend und zum Konzert der NDR-Radiophilharmonie im benachbarten Sendesaal des NDR aufbrechen.

Mi 17.09. 20:30–22:30 Uhr Code 3162
Werkstatt-Galerie-Calenberg, Kommandanturstraße 7
Preis: 22 Euro

Auf der nach unten offenen Richterskala

Kabarett: Zehn Richterinnen, Richter und Staatsanwälte aus allen Teilen Deutschlands vermitteln Ihnen die Welt der Justiz und die richterliche Sicht der Welt. Aber nicht mit Abhandlungen und Konvoluten, sondern mit Satire und Spielfreude. Sie haben die Schranken der Gerichte verlassen, um Ihnen kabarettistisch beizukommen. Was sie sagen und singen wollen, schreiben und verantworten sie seit 2003 selbst. Und dass diese Eigenprodukte verständlicher ankommen als Urteile und Anklagen, gewährleistet als Sachverständiger ein Theaterregisseur.

Mi 17.09. ab 22:00 Uhr Code 3172
Schauspielhaus Hannover, Prinzenstraße 9
Preis: 5 Euro Vorverkauf und Abendkasse

Law and order … some drinks

Seit Berlin 2010 gute Tradition: Ab 22 Uhr ist Partytime in angesagter Location: Dieses Mal legen im Foyer des Schauspielhauses DJs für die Teilnehmer des Juristentages auf. Feiern Sie mit! Ohne Rechtsgrund, aber mit Cocktails.

Festkonzert – NDR Radiophilharmonie

Exklusiv für die Teilnehmer des 70. Deutschen Juristentages gibt die NDR Radiophilharmonie ein Konzert im Großen Sendesaal des NDR. Erklingen werden von Ludwig van Beethoven die Ouvertüre zu Egmont, von Jean Sibelius das Violinkonzert (Solist: Frank Peter Zimmermann) und von Antonín Dvořák die 7. Sinfonie.

Die NDR Radiophilharmonie ist der große musikalische Botschafter des Landes Niedersachsen. Das Orchester hat nicht nur eine lange Tradition als Sinfonieorchester. Neben dem klassisch-romantischen Repertoire widmet es sich auch mit großem Erfolg der Alten Musik, Crossover-Projekten und der Filmmusik. Das Orchester spielt an diesem Abend unter der Leitung von Dima Slobodeniouk, einem der interessantesten Repräsentanten der jungen Dirigentengeneration. Der Solist des Violinkonzerts, Frank Peter Zimmermann, ist einer der herausragenden Geiger unserer Zeit. Als Solist ist er ständiger Gast aller großen Orchester. Zahlreiche Uraufführungen sind ihm gewidmet. Er spielt die Stradivari „Lady Inchiquin“, die früher Fritz Kreisler gehörte.

Verbindende Klammer zwischen den Werken ist das Streben nach Freiheit. Beethoven komponierte seine Ouvertüre 1810 unter dem Eindruck der Besetzung Wiens durch Napoleon. Das Werk war im Jahr 1956 geheime Hymne der Ungarischen Revolution. Sibelius – kurzzeitiger Jurastudent – trug mit seiner Musik gezielt zur nationalen Emanzipation Finnlands von der russischen Vorherrschaft bei. Die 7. Sinfonie Dvořáks ist ein politisches Bekenntnis des Komponisten für die eigenständige kulturelle Identität und größere Autonomie Böhmens in der Donaumonarchie.

In der Pause dieses herausragenden Konzerts lädt Sie der Rechtsanwalts- und Notarverein Hannover zu einem Glas Wein und einem Imbiss ein.

Mi 17.09. 20:00–22:00 Uhr Code 3152

NDR Großer Sendesaal, Rudolf-von-Bennigsen-Ufer 22

Preis: 10 Euro inklusive Getränk und Imbiss

Abend-veranstaltungen

Tacheles zum 70. djt – neue Uhrzeit –

Do 18.09. **20:00–21:00 Uhr** Code 4151

Marktkirche, Hanns-Lilje-Platz 2

kostenfrei; mit Ihrer Anmeldung reservieren Sie sich einen Sitzplatz, den Sie bis 18:50 Uhr eingenommen haben müssen

Streitbare Gespräche über brisante Themen in Deutschlands ältestem Fernsehstudio: Prominente, Fachleute und Betroffene reden Tacheles miteinander am roten Tisch in Hannovers größter Kirche, der gotischen Marktkirche. Übertragen werden die kontroversen, nachdenklichen und unterhaltsamen Diskussionen von Phoenix, dem Ereignis- und Dokumentationskanal von ARD und ZDF, und erreichen so jeweils bis zu 2,5 Millionen Zuschauer. Bei der Tacheles-Sendung im Rahmen des 70. Deutschen Juristentages diskutieren der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland Dr. h.c. Nikolaus Schneider und drei weitere hochrangige Gäste über ein brandaktuelles Thema. Seien auch Sie zu Gast in der Sendung und reden Sie mit, wenn sich der Moderator Jan Dieckmann an das Publikum wendet.

Soirée Mousse T – abgesagt –

– abgesagt –

Peppermint Pavillon, Boulevard der EU 8

kostenfrei; Teilnehmerzahl beschränkt

Mousse T, Produzent, Remixer und Komponist von Weltrang – nicht erst seit seiner Zusammenarbeit mit Tom Jones und Michael Jackson – gibt Ihnen bei einer ganz persönlichen Führung einen Einblick in seine Tonstudios und zeigt Ihnen, wie ein Popsong entsteht. Natürlich lassen sich Mousse Ts Werke auch wunderbar genießen. Ob er schon einen kleinen Vorgeschmack auf seine nächsten Hits gibt? Freuen Sie sich auf einen entspannten Abend im Peppermint Pavillon.

Knut Richter Swingtett im Jazzclub

Do 18.09. ab 20:30 Uhr Code 4182

Jazz Club Hannover, Am Lindener Berge 38

Preis: 20 Euro

Der 1966 gegründete Jazzclub Hannover, aufgrund seines charakteristischen Anstrichs nur der „orange club“ genannt, gilt als einer der wichtigsten in Europa. Die Liste der Musiker, die hier aufgetreten sind und auftreten, liest sich wie das Who is Who der Jazzgeschichte: Louis Armstrong, Count Basie, Duke Ellington, Benny Goodman, Oscar Peterson ... Für die Gäste des Juristentages hat der Jazzclub das Knut Richter Swingtett gewinnen können: Knut Richter überzeugt mit charakteristisch-relaxtem Gesang, swingenden Gitarrensounds und der Vorliebe für die großen Stilisten à la Dean Martin. Der Bassist Peter Schwebs sorgt mit dem jungen Drummer Timo Warnecke für die Grundierung, aber auch für solistische Akzente. Urban Beyer ist als Pianist und Trompeter aus dem Swingtett nicht wegzudenken. Die Sängerin Inna Vysotska gibt einigen Stücken einen besonderen Glanz. Egal ob Sie sich mit Kollegen verabreden oder solo genießen: Keep swinging until September!

Neues Spiel, neues Glück

Do 18.09. Beginn 19:30 Uhr Code 4162

ermäßigt Code 4172

Historisches Casino im InterCityHotel, Rosenstraße 1

Preis: 18 Euro / 13 Euro ermäßigt für Studenten, Referendare und Schwerbehinderte; im Preis inbegriffen ist ein Begrüßungsgetränk

Wer wagt, gewinnt: Ein Abend mit Roulette, Black Jack und Musik von Kitty Hoff und ihrer Band Forêt Noire, präsentiert von den Niedersächsischen Musiktagen. Lassen Sie sich einen Abend lang von Musik und Spiel berauschen! Nachdem Sie Ihr Glück beim Roulette oder Black Jack versucht haben, entführt Sie die Musik – von Bossa Nova über Pop bis Swing und Jazz – endgültig in die Welt legendärer Casinos. Kitty Hoff, Sängerin und Songschreiberin aus Berlin, wird Sie mit intelligent-witzigen Texten und skurrilen Anekdoten zum Glücksspiel begeistern. Für eine echte Casino-Stimmung sorgen dabei Sequenzen berühmter Casino-Filme und passende Cocktail-Kreationen. Das besondere Flair bringt der Veranstaltungsort mit sich: Das ehemalige Casino im heutigen InterCityHotel im original 50er-Jahre-Design.

Ausflüge

Der Norden – Celle und Kloster Wienhausen

Mi 17.09. 9:00–16:15 Uhr Code 3021

Bustransfer ab HCC nach Celle und zurück

kostenfrei dank großzügiger Unterstützung des Celler Advokatenvereins

Weit über Niedersachsen hinaus bekannt ist Celle, die alte Herzogstadt an der Aller, für ihren schönen Altstadtkern, das größte zusammenhängende Fachwerkensemble Europas. 1378 wurde die Stadt Residenz des Herzogtums Lüneburg. Das imposante Schloss und die prächtigen Fachwerkbauten entstanden. 1705 starb die Lüneburger Welfenlinie aus. Die Regentschaft ging an die hannoverschen Welfen über. 1711 wurde die Stadt, quasi als Entschädigung für den Verlust der Residenz, Sitz des höchsten hannoverschen Gerichts, des Oberappellationsgerichts und späteren Oberlandesgerichts.

Der Ausflug beginnt mit einer Führung durch das Schloss und die Landesausstellung „Reif für die Insel – Das Haus Braunschweig-Lüneburg auf dem Weg nach London“. Kurzweilig wird Sie der Museumsdirektor Dr. Meiners den machtpolitischen Aufstieg der Welfen erleben lassen. Die Direktorin des Residenzmuseums Frau Dr. Schmieglitz-Otten gibt Ihnen einen Einblick in die Schlosskapelle, eines der bedeutendsten künstlerischen Zeugnisse der Reformationszeit im norddeutschen Raum. Ein kurzer Gang durch die Altstadt bringt Sie zum Oberlandesgericht. Dort werden Sie im Plenarsaal zu einem Imbiss erwartet. Lassen Sie die prächtigen Illusionsmalereien des Saales auf sich wirken und erfahren Sie die eine oder andere Anekdote aus der über 300-jährigen Geschichte des Gerichts. Gestärkt brechen Sie auf zum Kloster Wienhausen.

Berühmt ist das 1230 gegründete Kloster vor allem wegen seiner Wand- und Gewölbemalereien aus dem 14. Jahrhundert und wegen neun gotischer Wandteppiche, die einmal jährlich um Pfingsten ausgestellt werden. Seit der Reformationszeit beherbergt das ursprüngliche Zisterzienserinnenkloster ein Damenstift mit 14 Konventualinnen und ihrer Äbtissin. Die Konventualinnen werden Ihnen die reichen Kunstschätze des Klosters zeigen und – ausnahmsweise – auch einen Blick auf die gotischen Wandteppiche gewähren. Lassen Sie sich einladen zu einem Tee oder Kaffee in den wunderschönen Klostergarten oder das reich bemalte Refektorium. Hier können Sie die Eindrücke des Tages Revue passieren lassen und mit den Konventualinnen ins Gespräch kommen. Um 15:30 Uhr heißt es Abschied nehmen von diesem gastlichen Ort.

Der Westen – Hameln, Schloss Hämelschenburg und die größte Jugendstrafanstalt Deutschlands

Hameln, reizvoll im Weserbergland beidseits der Weser gelegen, ist als Rattenfängerstadt weit bekannt. Im Jahr 1284 soll der Sage nach der Rattenfänger 130 Kinder aus der Stadt entführt haben. Folgen auch Sie dem Rattenfänger bei einer Führung durch die schönen Gassen der Altstadt. Neben schmucken Fachwerkhäusern werden Sie vor allem die prachtvollen Steinbauten der Weserrenaissance sehen, die sich durch reiche Giebelverzierungen, viele Erker sowie Schmuckleisten mit Wappen und Inschriften auszeichnen. Für die weitere Tagesgestaltung haben Sie die Qual der Wahl.

Variante 1: Schloss Hämelschenburg

Seien Sie zu Gast auf Schloss Hämelschenburg im Weserbergland zwischen Hameln und Bad Pyrmont. Der Besuch bei Familie von Klencke führt Sie in die Welt der Renaissance, der Reformation und der Rittergüter in Niedersachsen. Die nach politischem Einfluss strebende welfische Landadelsfamilie von Klencke ließ von 1588 bis 1613 auf ihrem Rittergut ein Wasserschloss erbauen. Der sehr reizvolle Bau mit den Gartenanlagen, den Wirtschaftsgebäuden und der Kirche gilt als das Hauptwerk der Weserrenaissance. Die wertvolle Kunstsammlung der Familie umfasst Gemälde, Möbel, Porzellan, Gläser und Waffen aus fünf Jahrhunderten. Bei der Führung wird ein Kleinod norddeutscher Baukunst und die kontinuierliche Geschichte in einem Zeitraum von über 550 Jahren lebendig.

Variante 2: Jugendstrafanstalt Hameln

Besichtigen Sie in Begleitung einer engagierten Jugendrichterin die mit 711 Haftplätzen größte Jugendstrafvollzugseinrichtung Deutschlands. Die 1980 eröffnete Jugendanstalt verfügt über eine breite Palette an schulischen und beruflichen Bildungsmaßnahmen sowie vielfältige Trainings- und Freizeitangebote für die 14 bis 24-jährigen Inhaftierten. Kommen Sie nach einem Kurzvortrag über die Anstalt und einem Gang über die Anlage ins Gespräch mit der Anstaltsleiterin Frau Jesse. Sicher haben auch Sie zahlreiche Fragen, die von der Haft für Jugendliche als Erziehungsmaßnahme, über die Sicherheit der Anstalt, die Zusammenstellung der verschiedenen Insassen, die Vollzugsformen bis zu den Entlassungsvorbereitungen reichen.

Mi 17.09. 9:00–16:00 Uhr	
Variante 1: Schloss	Code 3032
Variante 2: Jugendstrafanstalt	Code 3042
Bustransfer ab HCC nach Hameln und zurück	
Preis: 10 Euro	

Ausflüge

Do 18.09. 9:00–16:15 Uhr Code 4021

Bustransfer ab HCC nach Hildesheim und zurück

kostenfrei inkl. Mittagessen dank großzügiger Unterstützung des Landgerichts Hildesheim

Der Süden – Weltkulturerbe Hildesheim

Die Fahrt Richtung Süden führt Sie zu einem Hauptort frühromanischer Kunst in Deutschland mit studentischem Flair und wunderbaren Gärten.
Der Oberbürgermeister von Hildesheim Dr. Ingo Meier begrüßt Sie bei einem Empfang im Großen Sitzungssaal des spätgotischen Rathauses. So auf die Stadt eingestimmt, besichtigen Sie unter der Führung des Vizepräsidenten des Landgerichts Reinald Bever die sympathische Stadt. Über den Marktplatz, der auch für das Knochenhaueramtshaus berühmt ist und den Wilhelm von Humbold als den schönsten der Welt bezeichnete, kommen Sie zum Mariendom. Diese erste Weltkulturerbestätte Hildesheims wird pünktlich zum Juristentag nach langer Sanierung zum 1200-jährigen Stadt- und Bistumsjubiläum wieder in neuem Glanz erstrahlen. Einzigartig ist insbesondere das reiche Inventar des Domes. Hierzu gehören auch die Christussäule und die Bernwardtür, zwei monumentale Bronzegüsse. Vorbei am Wahrzeichen Hildesheims, dem sagenumwobenen 1000-jährigen Rosenstock, kommen Sie zum Kloster St. Michaelis. Im Refektorium dieser freundlichen Tagungsstätte werden Sie schon zum Mittagessen erwartet.

Ausgeruht und gestärkt können Sie sich der zweiten Weltkulturerbestätte, der Kirche St. Michaelis, zuwenden. Erhaben liegt diese auf einem grünen Hügel. Das von Bischof Bernward ab 1010 erbaute Gotteshaus gilt als der schönste und reinste romanische Kirchenbau in Norddeutschland. Seine klaren geometrischen Formen und seine perfekte Symmetrie machen es zu einem Schlüsselwerk der Baukunst. Prunkstück im Inneren der Kirche ist die bemalte Holzdecke, die den Stammbaum Christi darstellt. Bei einem kleinen Orgelkonzert genießen Sie den Kirchenraum, bis Herr Bever Sie zu einer Zeitreise nach Ägypten in das Jahr 2500 vor unserer Zeitrechnung einlädt. Im benachbarten Roemer- und Pelizaeus-Museum haben Sie Gelegenheit, eine der weltweit bedeutendsten Sammlungen altägyptischer Kulturdenkmäler zu sehen. Herausragend sind hier vor allem die Schätze aus dem Zeitalter der großen Pyramiden. Die Zeitreise und den Ausflug lassen Sie im modernen Café Nil ausklingen.

Der Osten – Autostadt und phaeno Wolfsburg

Der Ausflug nach Wolfsburg setzt den Schwerpunkt auf das mobile und moderne Niedersachsen. Besuchen Sie die Wallfahrtsstätte für Automobilbegeisterte oder die einmalige Experimentierlandschaft phaeno. In beiden Fällen werden Sie von der spektakulären Architektur der Gebäude begeistert sein.

Variante 1: Autostadt Wolfsburg

Die Autostadt lädt Sie zu einer Reise in die Welt der Mobilität ein. In einer über 28 Hektar großen Park- und Lagunenlandschaft schaffen Architektur, Design und Natur den Rahmen für vielseitige Attraktionen: Ausstellungen zeigen Klassiker der Automobilgeschichte, Kunstwerke und Filme regen zur Auseinandersetzung an. Erleben Sie die Autostadt bei einer individuellen Führung mit den Schwerpunkten Design und Kunst. Sie erhalten einen Einblick in die Arbeit der Designer, gehen der Frage nach, was gutes Design ist, und haben die Möglichkeit, einen eigenen Automobilentwurf zu gestalten. Sie besichtigen das besucherstärkste Automobilmuseum der Welt, das ZeitHaus. Über 50 automobile Meilensteine unterschiedlicher Marken werden wie in einem gläsernen Setzkasten präsentiert. Als Trendsetter ihrer Zeit waren sie Vorbilder in den Bereichen Technik, Design, Produktionsweise und Konzeption.

Variante 2: Phaeno

Den über sechs Meter großen Feuertornado bewundern, eine Kugel nur durch Entspannung in Bewegung setzen oder wie ein Fakir bequem auf einem Nagelbett liegen: Über 350 Phänomene begeistern im phaeno Wolfsburg für Naturwissenschaft und Technik. Eine Führung vermittelt Ihnen einen Überblick über diese in Deutschland einmalige Experimentierlandschaft. Und dann sind Sie gefragt: Entdecken Sie selbst und bestimmen Sie das Geschehen. Vorgeschriebene Wege gibt es nicht, Ihre Neugier bestimmt die Laufrichtung.
Beeindruckend ist das phaeno auch durch seine Architektur. Es zählt laut der britschen Tageszeitung „the guardian“ zu den 12 bedeutendsten modernen Bauwerken – u.a. neben dem Empire State Building und der Oper in Sydney. Die Stararchitektin Zaha Hadid entwarf das spektakuläre Gebäude, dessen Ausstellungshalle auf zehn konischen Füßen hoch über der Straße thront.

Do 18.09. 9:00–15:45 Uhr	
Variante 1: Autostadt	Code 4032
Variante 2: phaeno	Code 4042

Treffpunkt: Hauptbahnhof Hannover, Informationsschalter, Ernst-August-Platz 1

Preis Autostadt: 34 Euro inkl. 5 Euro Verzehrgutschein; Phaeno: 22 Euro

Orientierung

Hannover – Stadtgebiet und Zentrum

1 **Tagungsort Hannover Congress Centrum,** Theodor-Heuss-Platz 1–3 (H – Hannover Congress Centrum, Stadtbahn/Bus)
2 **Eilenriedestadion,** Clausewitzstraße 4 (H – Hannover Congress Centrum, Stadtbahn/Bus)
3 **Erlebnis-Zoo Hannover,** Adenauerallee 3 (H – Zoo, Stadtbahn/Bus)
4 **Villa Seligmann,** Hohenzollernstraße 39 (H – Wedekindstraße, Bus)
5 **Testlabor der Zeitschrift c`t,** Heise Medien Gruppe, Karl-Wiechert-Allee 10 (H – Medizinische Hochschule, Stadtbahn/Bus)
6 **Amtsgericht Hannover,** Volgersweg 1 (H – Hauptbahnhof)
7 **Schauspielhaus Hannover,** Prinzenstraße 9 (H – Thielenplatz/Schauspielhaus, Stadtbahn/Bus)
8 **Fahrradstation,** Fernroder Straße 2 (H – Hauptbahnhof)
9 **Hauptbahnhof,** Ernst-August-Platz 1 (H – Hauptbahnhof, Stadtbahn/Bus/S-Bahn)
10 **Hannover Tourist Information,** Ernst-August-Platz 8 (H – Hauptbahnhof)
11 **Historisches Casino im InterCityHotel,** Rosenstraße 1 (H – Hauptbahnhof)
12 **Kestnergesellschaft,** Goseriede 11 (H – Steintor, Stadtbahn/Bus)
13 **Marktkirche,** Hanns-Lilje-Platz 2 (H – Markthalle/Landtag, Stadtbahn)
14 **Neues Rathaus,** Trammplatz 2 (H – Aegidientorplatz, Stadtbahn und H – Rathaus/Bleichenstraße, Bus)
15 **Niedersächsisches Landesmuseum Hannover,** Willy-Brandt-Allee 5 (H – Aegidientorplatz, Stadtbahn und H – Rathaus/Bleichenstraße, Bus)
16 **Sprengel Museum,** Kurt-Schwitters-Platz (H – Maschsee/Sprengel Museum, Bus)
17 **NDR Großer Sendesaal,** Rudolf-von-Bennigsen-Ufer 22 (H – Maschsee/Sprengel Museum, Bus)
18 **Peppermint Pavillon,** Boulevard der Eu 8 (H – Messe/Ost, Stadtbahn)
19 **Werkstatt-Galerie-Calenberg Kleinkunst & Theaterbühne,** Kommandanturstraße 7 (H – Waterloo, Stadtbahn)
20 **Jazz Club Hannover,** Am Lindener Berge 38 (H – Zur Sternwarte, Bus)
21 **Mahn- und Gedenkstätte Ahlem,** Heisterbergallee 8 (H – Ehrhartstraße, Stadtbahn)
22 **Leibniz Universität Hannover,** Welfengarten 1 (H – Leibniz Universität, Stadtbahn)
23 **Wilhelm Busch – Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst,** Georgengarten (H – Schneiderberg/Wilhelm-Busch-Museum, Stadtbahn)
24 **Herrenhäuser Gärten,** Herrenhäuser Str. 4 (H – Herrenhäuser Gärten, Stadtbahn)
25 **Volkswagen Nutzfahrzeuge,** Mecklenheidestraße 74 (H – Stöcken, Stadtbahn)
26 **Forschungszentrum Küste,** Außenstelle des Franzius-Instituts, Merkurstraße 11 (H – Friedhof Auf der Horst, Stadtbahn)

Haltestellen der Hop-On Hop-Off Stadtrundfahrt im Hannover-Bus

H1 – Hannover Tourist Information, Ernst-August-Platz 8, **H2** – Erlebnis-Zoo, Adenauerallee 3, **H3** – Apostelkirche, Gretchenstraße 55, **H4** – Herrenhäuser Gärten, Herrenhäuser Straße 4, **H5** – Neues Rathaus, Trammplatz 2, **H6** – Altes Rathaus, Karmarschstraße 42, **H7** – Maschsee Nordufer

Anreisezeiten mit der Bahn

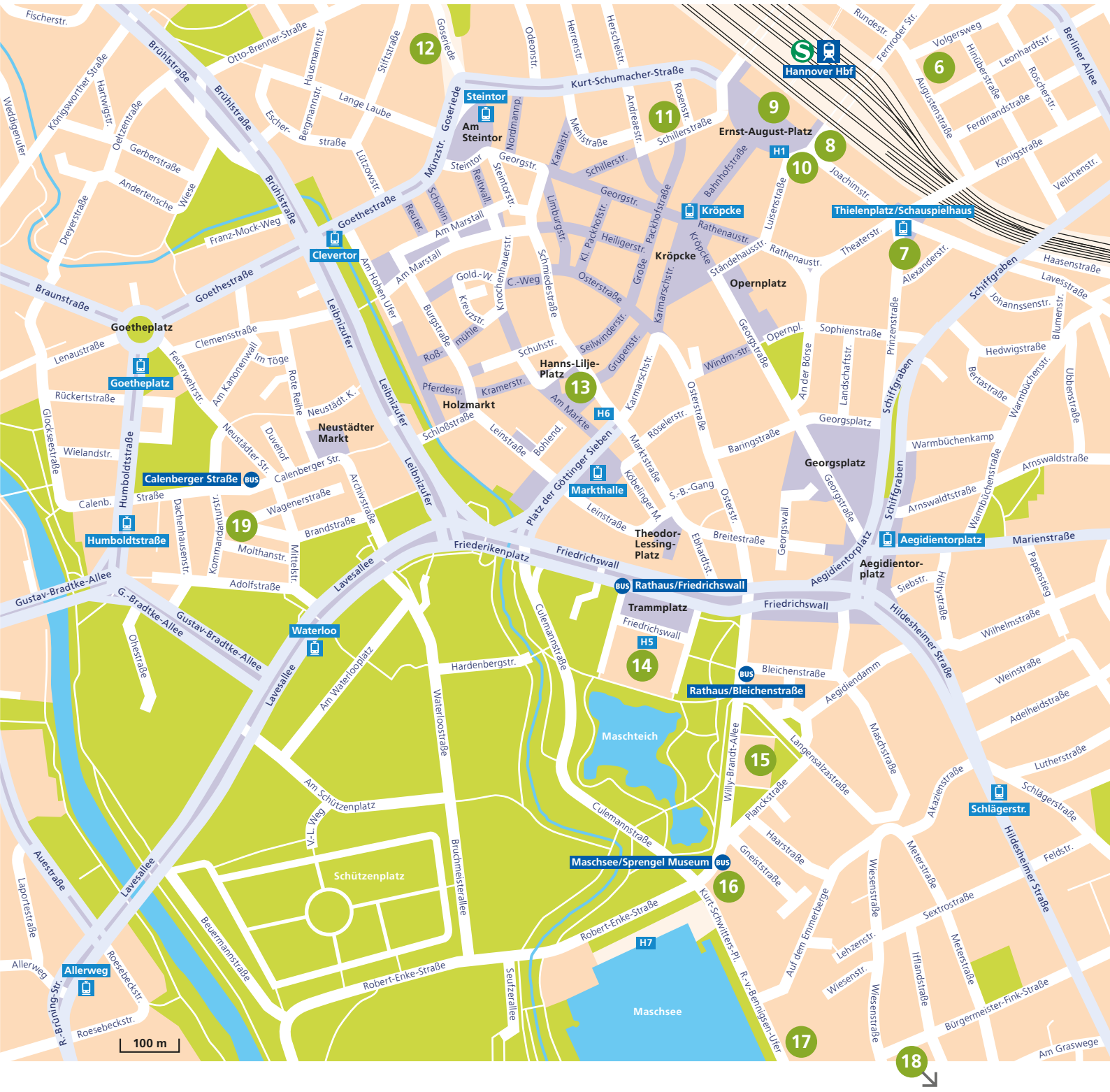
Hinweise zur Anreise

Transfer Flughafen – Hauptbahnhof mit der S-Bahn (S5). Die S5 verkehrt von 4:06 – 1:06 Uhr alle 30 Minuten zwischen Flughafen und Hauptbahnhof Hannover.
Fahrtzeit: 17 Minuten

Transfer Hauptbahnhof – Tagungsort Hannover Congress Centrum (HCC) mit dem Bus (Linie 128 oder 134 Richtung Peiner Straße).
Fahrtzeit: jeweils 9 Minuten

Transfer Stadtmitte (Stadtbahnhaltestelle Kröpcke) – HCC mit der Stadtbahn 11 Richtung Zoo.
Fahrtzeit: 8 Minuten

26
25
24
H4
441
6
23
22
21
441
6
H3
4
3
5
3
H2
1
2
3
20
6
500 m


Hannover Hbf
Steintor
Am Steintor
Kröpcke
Thielenplatz/Schauspielhaus
Clevertor
Goetheplatz
Calenberger Straße
Humboldtstraße
Neustädter Markt
Holzmarkt
Hanns-Lilje-Platz
Markthalle
Theodor-Lessing-Platz
Georgsplatz
Aegidientorplatz
Rathaus/Friedrichswall
Trammplatz
Waterloo
Rathaus/Bleichenstraße
Maschteich
Schützenplatz
Maschsee/Sprengel Museum
Schlägerstr.
Allerweg
Maschsee
Ernst-August-Platz
Opernplatz
12
11
9
8
10
6
7
13
19
14
15
16
17
18
100 m

Förderer

VGH Versicherungen
Audi AG
Verlag C.H.Beck oHG
rulle & kruska gbr kommunikationsdesign und strategische beratung
Sparkasse Hannover
Sparkassenverband Niedersachsen
Stadtwerke Hannover AG
Speech Processing Solutions Germany GmbH
Volkswagen AG
Wolters Kluwer Deutschland GmbH

Hannover Marketing & Tourismus GmbH
Hannoversche Volksbank eG
Verlagsgesellschaft Madsack GmbH & Co KG
Niedersächsischer Anwalt- und Notarverband
Sparda-Bank Hannover eG
Talanx AG
VHV Holding AG

Advokatenverein Celle
Bartels, Mehring & Partner – Rechtsanwälte und Notar
Bauindustrieverband Niedersachsen-Bremen e.V.
Bax Rechtsanwalt · Notar
bethge l immobilienanwälte rechtsanwälte und notar
beynet GmbH – BrilleDirekt.de
Dr. Blanke l Colshorn Rechtsanwälte Notare
Rechtsanwaltskanzlei Wolfgang Borsum & Kollegen
Brinkmann.Weinkauf Rechtsanwälte Partnerschaft mbB
Calenberger Kreditverein
ChemieNord – Arbeitgeberverband für die Chemische Industrie in Norddeutschland e.V.
Concordia Versicherungen
Deloitte Legal
Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
E+S Rückversicherung AG
Ernst & Young Law GmbH Rechtsanwaltsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft
FONTAINE GÖTZE Rechtsanwälte · Notare
Gehrce econ Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
Göhmann Rechtsanwälte Steuerberater Partnerschaft mbB
Hannover Rück SE
Hengeler Mueller Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB
Herfurth & Partner Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
Institut der Norddeutschen Wirtschaft e.V.
Juristentischgesellschaft Hannover
Klein.Offenhausen.Wolf Rechtsanwälte
KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Dr. Krafczyk und Partner Notar und Rechtsanwälte
KSB INTAX Rechtsanwälte Wirtschaftsprüfer Steuerberater Notare GbR
Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
Mecklenburgische Versicherungsgruppe
Niedersächsische Staatstheater Hannover GmbH
Niedersächsischer Richterbund
OFFENEY & KOLLEGEN Anwaltskanzlei und Notar
Rechtsanwälte Dr. Papsch & Collegen
Rechtsanwalts- und Notarverein Hannover
PLUTA Rechtsanwalts GmbH
PriceWaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
RICOH Deutschland GmbH
Dr. Rüping und Partner mbB
Scharf.Rechtsanwälte
Schindhelm Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
Schulz-Koffka Häring Rechtsanwälte Partnerschaft mbB
Stobbe: Rechtsanwälte
TÜV Nord Group AG
TUI AG

Ständige Deputation des djt

Ehrenmitglied des Deutschen Juristentages e.V.

Prof. Dr. Dr. h.c. Spiros Simitis, Frankfurt/Main

Mitglieder der Ständigen Deputation des Deutschen Juristentages e.V.

Rechtsanwalt Prof. Dr. Thomas Mayen, Bonn/Köln (Vorsitzender)

Prof. Dr. Astrid Stadler, Konstanz (Stellvertretende Vorsitzende)

Präsident des OLG Dr. Peter Götz von Olenhusen, Celle (Schatzmeister)

Rechtsanwalt Felix Busse, Troisdorf

Richter am EuGH Prof. Dr. Dr. h. c. Thomas von Danwitz, Luxemburg/Köln

Prof. Dr. Nina Dethloff, LL. M., Bonn

Richter des BVerfG a. D. Prof. Dr. Dr. Udo Di Fabio, Bonn

Ministerialdirektorin Marie-Luise Graf-Schlicker, Berlin

Prof. Dr. Mathias Habersack, München

Chefsyndikus Rechtsanwalt Dr. Peter Hemeling, München

Prof. Dr. Martin Henssler, Köln

Prof. Dr. Johanna Hey, Köln

Rechtsanwalt Dr. Rainer Klocke, Köln

Generalanwältin am EuGH Prof. Dr. Dr. Juliane Kokott, Luxemburg/St. Gallen

Präsident des LG Michael Lotz, Heidelberg

Hauptgeschäftsführer des Niedersächsischen Landkreistages

Prof. Dr. Hubert Meyer, Hannover

Rechtsanwältin Anke Müller-Jacobsen, Berlin

Notar Prof. Dr. Peter Rawert, LL.M., Hamburg/Kiel

Prof. Dr. Helmut Satzger, München

Vors. Richter am OVG Prof. Dr. Max-Jürgen Seibert, Münster/Bonn

Vors. Richterin am BGH a. D. Dr. Ingeborg Tepperwien, Berlin

Prof. Dr. Gregor Thüsing, LL.M., Bonn

Vors. Richter am BSG a. D. Prof. Dr. Peter Udsching, Göttingen/Osnabrück

Rechtsanwalt Prof. Dr. Jochen Vetter, München/Köln

Prof. Dr. Gerhard Wagner, LL.M., Berlin

Generalsekretär des Deutschen Juristentages e.V.

Rechtsanwalt Dr. Andreas Nadler, Bonn

Richter am LG Dr. Stefan Freuding, Karlsruhe (Stellv.)

Organisatorische Hinweise

Tagungsort
HCC Hannover Congress Centrum
Theodor-Heuss-Platz 1–3
30175 Hannover
Erreichbarkeit mit ÖPNV siehe Seite 42.

Öffnungszeiten des Tagungsschalters

Mo	15.09.	14:00 bis 19:00 Uhr
Di	16.09.	8:00 bis 19:00 Uhr
Mi	17.09.	8:00 bis 17:00 Uhr
Do	18.09.	8:00 bis 17:00 Uhr
Fr	19.09.	8:00 bis 12:30 Uhr

Anreise
Zwischen dem 14. und 21. September 2014 können Sie mit der Deutschen Bahn von jedem DB-Bahnhof für 99/159 Euro an- und zurückreisen (2./1. Klasse, keine weitere Ermäßigung über eine BahnCard). Karten können ab sofort unter der Hotline 01806 311 153 (Stichwort: djt) gebucht werden.
Die Lufthansa bietet den Teilnehmern des 70. djt Flüge aus verschiedenen deutschen, österreichischen und schweizerischen Städten nach Hannover zu attraktiven Konditionen an. Zur Online-Buchung gelangen Sie über www.djt.de. Siehe beigefügtes Formular Anreise.

Anmeldung
Per Post oder Telefax mit dem beigefügten Anmeldebogen, online über www.djt.de oder vor Ort am Tagungsschalter. Es gibt keinen Anmeldeschluss. Wir bitten aus organisatorischen Gründen um Anmeldung bis zum 31. August 2014.

Anmeldebestätigung
Eine Anmeldebestätigung wird auf besondere Anforderung von der Geschäftsstelle des Ortsausschusses für den 70. Deutschen Juristentag übersandt.

djt App
Zum 70. djt wird es erstmals eine eigene djt App (iOS, Android) geben, die ab August 2014 kostenfrei erhältlich ist. Mit der App können Sie alle Informationen rund um den 70. djt bequem mit Ihrem Smartphone oder Tablet abrufen. Informieren Sie sich über das gesamte Fach- und Rahmenprogramm und die Lage der Veranstaltungssäle. Stellen Sie sich mit der App Ihr persönliches Tagungsprogramm zusammen oder machen Sie sich Notizen zu den einzelnen Veranstaltungen oder Referenten. Hinterlegt sind zudem die Fachaussteller mit Kontaktdaten. Vor allem: Über die App teilen wir Ihnen auch kurzfristige Änderungen mit, sodass Sie immer auf dem neuesten Stand sind.

Tagungsbeitrag

Mitglieder djt	150 Euro
Studenten und Referendare	30 Euro
Nichtmitglieder	250 Euro
Studenten und Referendare	60 Euro

Der Tagungsbeitrag umfasst alle Fachveranstaltungen. Es gibt keine Ermäßigung bei Teilnahme nur an einzelnen Veranstaltungen. Einlass in die Säle nur gegen Vorlage des Teilnehmerausweises. Der Eintritt zur Eröffnungssitzung am 16. September, 15 Uhr, ist frei. Eine Anmeldung ist hierfür jedoch erforderlich.

Zahlungen
Bitte überweisen Sie den Tagungsbeitrag und die Kosten für das von Ihnen gebuchte Rahmenprogramm unmittelbar nach der Anmeldung unter Angabe des Teilnehmernamens auf unser Tagungskonto:

Deutscher Juristentag e.V.
Sparkasse Hannover
BLZ: 250 501 80, Konto: 910 228 620
IBAN: DE53 2505 0180 0910 2286 20
BIC: SPKHDE2HXXX

Blaue Engel – Fahrradverleih

Bei den Blauen Engeln der Fahrradstation am Hauptbahnhof können Sie während des Juristentages Fahrräder mieten und zugleich ein Langzeitarbeitslosenprojekt der STEP gGmbH unterstützen. Mietkosten 6 Euro/Tag.

Step-Fahrradstation
Fernroder Straße 2, Hauptbahnhof, täglich geöffnet von 6 bis 23 Uhr

Teilnahmeberechtigung
Die Teilnahme an der Fachtagung ist von einer Mitgliedschaft im Deutschen Juristentag e.V. unabhängig. Auch interessierte Nichtjuristen sind eingeladen, an der Tagung teilzunehmen.

Tagungsunterlagen
Diese liegen ab dem 15. September, 14 Uhr, zusammen mit den Karten für das Rahmenprogramm am Tagungsschalter für Sie bereit. Ein Versand vor der Tagung ist nicht möglich.

Kartenvergabe Rahmenprogramm
Die Karten für das Rahmenprogramm werden nach Eingang des Tagungsbeitrags (zzgl. der Kosten für das Rahmenprogramm) und nach Verfügbarkeit zugeteilt. Wir müssen uns leider vorbehalten, bei sehr großer Nachfrage die Kartenabgabe pro Teilnehmer zu begrenzen und Veranstaltungen wegen geringer Nachfrage oder aus anderen Gründen abzusagen. Karten können auch nachträglich gebucht bzw. – soweit noch verfügbar – am Tagungsschalter erworben werden. Der Kartenverkauf für das kostenpflichtige Rahmenprogramm erfolgt im Namen und für Rechnung des jeweiligen Veranstalters.

Hotelreservierung
Die Hannover Marketing und Tourismus GmbH hat für die Teilnehmer des 70. Deutschen Juristentages größere Zimmerkontingente in Hotels verschiedener Preisklassen vorreserviert. In der Messestadt Hannover empfiehlt sich eine möglichst frühzeitige Zimmerbuchung. Die Zimmer können online reserviert werden. Einen Link zur Online-Buchung finden Sie auf unserer Homepage unter www.djt.de.
Alternativ können Zimmer auch per E-Mail (hotels@hannover-tourismus.de) oder mit beiliegendem Formular per Telefax +49 (0)511 12 34 55 56 gebucht werden. Diese beiden Buchungsvarianten empfehlen sich insbesondere für Teilnehmer, die bereits vor dem 15. September anreisen bzw. erst nach dem 19. September wieder abreisen möchten. Gerne beantworten die Mitarbeiterinnen der Zimmervermittlung der Hannover Marketing und Tourismus GmbH Ihre Fragen auch telefonisch unter der Rufnummer +49 (0)511 12345555.

Großraum-Verkehr Hannover (GVH)
Mit einem Anteil von 8 Euro im Tagungsbeitrag inbegriffen ist die Fahrtberechtigung in der Zeit vom 15. bis 19. September 2014 jeweils ganztätig (bis Betriebsschluss) in allen Verkehrsmitteln der GVH-Partner – bei den relevanten Eisenbahnverkehrsunternehmen in der 2. Wagenklasse – innerhalb des gesamten Tarifgebiets (Ticketzonen „Hannover“, „Umland“ und „Region“). Als Fahrtberechtigung dient der Teilnehmerausweis mit GVH-Vermerk. Dieser ist bei Kontrollen vorzuzeigen. Für die Fahrten gelten die Tarif- und Beförderungsbestimmungen des GVH.
Für Begleitpersonen kann mit der Anmeldung eine GVH-Fahrtberechtigung mit gleichem Geltungsumfang für 8 Euro erworben werden.
Bei der Anreise dient eine Kopie des ausgefüllten Anmeldebogens bzw. ein Ausdruck der Online-Anmeldebestätigung für den jeweiligen Teilnehmer und etwaige Begleitpersonen als Fahrtberechtigung für eine Fahrt zum Tagungsort HCC.

Rücktritt
Abmeldungen und Änderungen sind schriftlich an die Geschäftsstelle des Deutschen Juristentags e.V., Postfach 11 69, 53001 Bonn, zu richten. Bei Rücktritt von der Anmeldung wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 15 Euro erhoben. Karten für das Rahmenprogramm werden nur kommissionsweise zurückgenommen.

Bildnachweis
HCC S. 2, 5; Andreas Burkhardt S. 6, 7 (1), 9 (1, 2, 7, 9–11, 16, 19–21, 16, 26, 27), 16, 17, 18 (1–5), 19 (1–8); Lohmann S. 7 (2); Kirstin Weigel S. 9 (3, 6, 8, 12–14, 17, 18, 22–25,28–31), 19 (7, 8); rulle & kruska S. 9 (4,5,15,32), 19 (6, 9), 34 (4); OLG Celle S. 17 (2); Bildarchiv des Bundesarchiv Koblenz S. 17 (1); HMTG, S. 20, 22 (1, 2), 23 (1 Martin Kirchner, 3), S. 31 (2), 33 (1 M. Kirchner); Hannover 96 S. 23 (2); Erlebnis-Zoo Hannover S. 24 (1, 2); Forschungszentrum Küste S. 24 (3); VW-Nutzfahrzeuge S. 25 (1, 2); Heise Medien Gruppe S. 25 (3, 4); Stadt Hannover S. 26 (1, 2), 27 (1–4), 33 (4), 34 (1, 2); Niedersächsisches Landesmuseum Hannover S. 28 (1, 3, 4); Her Majesty Queen Elizabeth II S. 28 (2); Sprengel Museum S. 29 (1, 2); Kestnergesellschaft Jasmin Mickein S. 29 (3); Museum Wilhelm Busch S. 30 (1), 31 (1); Region Hannover S. 30 (2); Leibniz Universität Hannover S. 31 (3); Dr. Heiko Jacobs S. 32 (4); Philip Johnson S. 32 (1); Amtsgericht Hannover S. 32 (2); Carsten Böttcher S. 32 (3); Rainer Surrey S. 32 (5); Sister Gold S. 33 (2); kalbitzermusic S. 33 (3); Rosi Radecke S. 33 (4); Richterkabarett S. 34 (3); Frank Peter Zimmermann S. 35 (1); NDR Radiophilharmonie S. 35 (2); Tacheles TV S. 36 (1, 2); Tina Winkhaus S. 36 (3); Peppermint Jam GmbH S. 36 (4, 5); Knut Richter S. 37 (1); Steigenberger Hotel Group, S. 37 (2); Kitty Hoff S. 37 (3); Stadt Celle S. 38 (1, 3); Kloster Wienhausen S. 38 (2); Hameln Marketing und Tourismus GmbH S. 39 (1); Jugendstrafanstalt Hameln S. 39 (2); Lippold von Klencke S. 39 (3); Stadt Hildesheim S. 40 (1–4); Autostadt GmbH S. 41 (1, 4); phaeno gGmbH S. 41 (2, 3); djt S. 46

Impressum
Deutscher Juristentag e.V.
Oxfordstraße 21, 53111 Bonn

Verantwortlich i.S.d.P.
Rechtsanwalt Dr. Andreas Nadler

Redaktion
Richter am LG Dr. Georg Gebhardt

Gestaltung
rulle & kruska gbr, köln/berlin

Druck
Druckhaus Göttingen GmbH

Stand 18. März 2014

Geschäftsstelle des Deutschen Juristentages e.V.
Postfach 11 69, 53001 Bonn
Telefon +49 (0)228 983 91-85
Telefax +49 (0)228 983 91-40
www.djt.de, info@djt.de

Geschäftsstelle des 70. Deutschen Juristentages
Landgericht Hannover
Volgersweg 65, 30175 Hannover
Telefon +49 (0)511 347-3286
Telefax +49 (0)511 347-4256
hannover@djt.de

Tagungsbüro ab 15. September 2014
im HCC Hannover Congress Centrum
Theodor-Heuss-Platz 1–3, 30175 Hannover
Telefon +49 (0)511 8113-615
Telefax +49 (0)511 8113-616
hannover@djt.de

Pressestelle ab 15. September 2014
im HCC Hannover Congress Centrum
Theodor-Heuss-Platz 1–3, 30175 Hannover
Telefon +49 (0)511 8113-620
Telefax +49 (0)511 8113-621
presse@djt.de

70. Deutscher Juristentag Hannover 2014
16. bis 19. September

www.djt.de
facebook.com/juristentag
twitter.com/70_djt

App zum 70. djt
erhältlich für
iOS und Android

djt
Seit 1860.

2014

Recht mitgestalten. Jetzt anmelden. www.djt.de